



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910

316 (12.7.1910) Abendblattt

urn:nbn:de:bsz:mh40-142615

General-Mangenger

Abonnement:

70 Pfennig monatlid. Bringerlobn 80 Wig. monatlid, burd bie Boft beg. incl. Bofte auffchlag Wi. 8.42 pro Quartal. Gingel - Rummer & Big.

Inferate:

Die Colonel Beile . . . 25 Big. Musmariige Inferate . . 30 . Die Reffame-Beile . . . 1 Mart

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Belefenfte und verbreitetfte Beitung in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag) Solug ber Inferaten-Annahme für bas Mittagsblatt Morgens 49 uhr, für bas Abenbblatt Nachmittags 3 thr.

Eigene Redaktionsbureaus

in Berlin und Marlsrube.

nahme v. Drudarbeiten 841 877 Rebattion Expedition und Berlags. budhanblung . . . 918

Telegramm-Moreffe:

"General-Mugeiges

Mannheim".

Telefon-Rummern:

Direction u. Buchbaltuna 1448

Druderel Bureau (Un-

Mr. 316.

ber:

19136

möşt.

Sep. 34001

ftpL

T 111, 2 001 20 AE 84065

tmer 1 AU 19350

10 A 10 A

vicpts

eten. et. 8707

don mer

ū

e

ffte

rica rica

Dienotag, 12. Guli 1910.

(Abendblatt.)

Die Wahlaussichten des Deutschen Bauernbundes.

Die Korreipondens bes Deutschen Bauernbundes ftellt eine langere Befrachtung über die Bahlaussicht des deutichen Bauernbundes an. Der Bauernbund richtet fein Mugenmert hauptfächlich auf Bapern, Sannover und dann auf ben preufifden Diten.

In Babern haben wir die beftimmtefte Musficht, Die Wahltreife ber Berren Silpert, Sufnagel und Rieberlobnet für Ranbibaten bes Deutschen Bauernbunbes gu gewinnen, falls Wit ber eine ober ber anbere ber Berren gu feinem Beil noch recht. satig einseben follte, bag er an die Geite bes Deutschen Bauern. wandes und nicht an die des Bundes der Landwirte gehort.

Bir werben im tommenben Binter aber auch auf Rieberdin ern unfer Augenmert richten. Es find nicht weniger als brei Manbate, die in Niederbagern in Frage tommen. Ebenjo find einige Mandaie in Schwaben und in anderen Gegenben Bagerns

In Dannover ift bereits im letten Binter ber Bund ber Bendwirte bollig in die Defensive gebrangt worden. Geren Dr. Sahn wird es gu berbanten fein, wenn, was nunmehr icon unbedingt feststeht, aus Sannover nicht ein einziger großagrarifch-tonserbativer Abgeordneter, auch nicht ein einziger von solchen Frei-konserbativen, die als Gefolgsmannen des Bundes der Landwirte Die Befampfung bes Deutschen Bauernbundes als ihre Bflicht anfeben, in ben nachften Reichsing giebt.

Gang besonders aber sind die Aussichten im Often gün-stige für den Deutschen Bauernbund. Der Bahlsieg in Oleyte-Ind dat direkt besteinend gewirkt. Die Bauernbewölserung sieht mit Genugtuung der Entwickung der Bauernbewegung entgegen.

Unenblich biel leichter als in Olegto-Lind werben in Gen & burg - Orteleburg bie Konfervativen gu ichlogen fein. Augerbem tommen die Kreife Angerburg-Böben, Insterburg-Gumbinnen. Stalluponen-Golbap-Dartehmen. Ofterode-Reibenburg und auch ber Bahlfreis bes Grafen Ranit, indem wir junadit bie Agitation unterlaffen wollten, ben in Angriff gu nehmen und die gablreichen Buidriffen aus bem Areise nunmehr aber boch veranlaffen, in Frage. Somit werden ben Ronferbativen in Offpreuhen wohl nur die beiben Wahlfreise mit vorherrichenbem Groggrundbesit ber-

In Beftpreugen und Cofen tann man heute fcon mit Sicherheit fagen, daß in ihnen bie gefamten bunblerifchen Manbate berloren gehen werden, umsomehr, als der Deutsche Bauernhund bort in der Lage sein wird, gang ausgezeichnete Bertreter des Bauernstandes als Kandidaten aufzustellen. Trop der Agitation verliert der Bund ber Landwirte hier immer mege an

Die Bauernschaft bes Oftens will ein entichtenes Gin-treten für ben Schuggoll und bamit bie Sicherung ihrer Existens haben. Wer bas nicht will, ber tommt für fie als polibifder Freund nicht in Betracht. Aber fie will neben Diefer Birtfchaftspolitif im bauerlichen Ginne auch eine freiheitlice u. ben bauerlicen Intereffen entfprechenbe Bolitit in ben Areistagen und ben Sandwirts ich aft stammern etr. baben. Da aber ergeben fich bann naturgemag bie Gegenfage. Erhalten bie Bauern entiprecent ihren bann wird ber Einfluß ber Großgrundbesiber geschwächt. Die Groß grundbefiger muffen Mandate abgeben und fie fonnen bann nicht einseitig Chauffeen und Bahnbauten fo legen, bag bie Ritterguter getroffen, die Bauerndorfer aber beifeite liegen bleiben. Bild im fleinen wiederholt fich in ben Provingial-Landiagen im

Bollen fie ben Bauernwunfchen gerecht werben, bann muffen fie ihre eigene Macht ichwachen und gar manderiei unverbiente und ungerechte wirtichaftliche Borteile aufgeben. Und ba nur be menigen ber politifche Beitblid fo entwidelt ift. bag ihnen bie allgemeinen Intereffen hoher fieben ale private Borteile, benten fie garnicht barn, in ihrer gangen Mehrheit den Bunfchen bes Bauerniums entgegenaufommen. Go mirb biefer Gegeniat briteben bleiben und besmegen wird im Often biejenige wirtichaftliche Or ganifation ben Gieg behalten, bie auf ber einen Geite entichteben cas Chupsollprogramm pertritt, auf ber anberen Geite bem Bauernftand bie ibm porenthaltenen Rechte gu erfampfen fucht.

Der Artifel ber Rorreipondeng bes Deutschen Bouernbundes ichlieht:

Die eine Latjache fteht ichon beute fest, feiner ber großagrarifden Führer wird den nächten Reichstag wiederseben; fie werben alle gur Strede gebracht werden ohne Ausnahme. Und wenn dann der Wohltag borüber ift, wenn auf ber anderen Geite die Gifbrer bes Deutschen Bauernbundes in den Reichstag wiederfehren, bann wird auch ber Tag fommen, an dem auch die legten Unhanger des Bundes der Landwirte manten, weil fie erfennen, daß fie mangend der gangen Jahre nach ber Finangreform in den Organen des Bundes der Landwirte nur bon Großsprechereien über Erfolge, die in Wirklichkeit nicht vorhanden waren, gelejen haben. Der Deutsche Bauernbund aber geht einer großen Bufunft entgegen, weil er neben ben be rechtigien wirticaftlichen Intereffen bes Bauernftandes nic-mals die freiheitlichen Ideale eines vorwarts ftrebenden Rulturvolfes aus dem Auge verlieren wird.

> Politische Uebersicht. * Mannheim, 12. Juli 1910.

> > Politischer Klatich.

Bu ben ffingften Angriffen ber Kreng-Beitung auf ben Abg, Baffermann, die wir schon in der beutigen Mittag-Ausgade besenchtet haben, schreibt die Nationalliberale Storreipondens:

Es ift gerabe fein Beweis für unfere politifche Reife, bag ber Rigtifch aus unferem politischen Leben icheinbar unansrottbar ift. Mit einer gerabegu findlichen Freude fturgen fich felbit Bolitifer, Die den Anspruch erbeben, ernft genommen zu werden, auf folden unfontrollierbaren Rlatich, sobald fie nur baraus Baffen gegen enkontrollierbaren Klatich, sobnib tie nur daraus Watten gegen irgendeinen Gegner ichmieden zu können bermeinen. Die innere oder die äusere Unwahrscheinlichkeit solch einer berdreiteten Rär, as selbst die sosorige Dementierung solcher Ersindungen ichreckt diese Rärchenerzähler nicht ab, deuselben Unstim in gewissen Seitzumen zu wiederholen. Wanchmal gutgläubig, manchmal wohl auch in der Meinung, das der andere des Dementierens überdrüftig werde. So könne dann, glaubt man wohl, die Relbung ichließlich inwidersprochen in die Reihe historischer Fakta übergehen. Iwe inswidersprochen in die Keihe historischer Fakta übergehen. folder Rlatidigeichichien, Die beute nach langerer Beit mal wieber aufleben, beireffen ben Abgeordneten Baffermann, Rach ber einen fell Rollermann 1907 mit bem gurften Bulom über bie aben und b. Einem verhandelt haben. Gin findlicher Unfinn iber ben ein ernfthaftes Wort zu fagen nicht lohnt. Im übrigen fpricht fich die Deutiche Tageszeitung" pringipiell gutreffend aus gu ber gangen Ergablung, Die, wenn fie wahr ware, nur geigen bei ein Bentrumsabgeordneter wenig Achtung bor be

Umftanbe biefer Ungludsfall gugufchreiben ift. Minbiton auf bem berbaltnismouig freien Gelande, ber ibn umgefippt baben foll, ift meiner Anficht nach nicht ale Urfache gu luchen; im Gegenteil, ein ploplicher Binbftog, ber fich als Unichmellung ober Abflauen bes normalen Winbes augert und unter bem Apparot binburchftreicht, wie eine Meresmoge unter bem Bopte, fann nur eine Beranberung ber Lage, meift in ber Langerichtung, vielleicht ein allmablides Aufbaumen und Jurud. finten bes Apparates in Die alte Lage erzeugen, aber nicht ohne Beiteres ibn vollftanbig umtippen, Gin berartiger Binbftog ift leicht an parieren, benn ich felbft babe Windftobe erlebt, bie mich 10 Meter auf und nieber geichleubert haben.

Derartige Binbfiofe babe ich baufig nicht neutralifiert, fonbern mich mebrfach ichanfeln laffen, ohne bag irgend wie bie Stabilität bes Apparates beeintrachtigt murbe. Allerbinge mill man unwillfürlich bie Lage bes Apparates erhalten und wendet irgend ein Mittel an, bies gu ermoglichen, entweber burch Betatigung von Steuerflachen ober burch Berlegung bes Schwerpunftes wie Liltenthal. Dann muffen auch wieberum im nachften Hugenblid bie entgegengefesten Bewegungen gemacht werben, um ben Schwerpunft gurudguverlegen. Die Beranberung bes Schwerpunttes ift an und für fich gefährlich, ba aus ihr wenig Rraftüberichuf auf einer Ceite entfieht und gwar infolge bes geringen Sebelarmes und ich glaube, es bat baran gelegen, bag Bilienthal berungludte. Die Berlegung bes Gdwerpunftes lagt fich leicht übentreiben und wenn bie Lage ebenfalls eine Uebertriebene ift ichwer mieber gutmachen, umfomehr, als ber Apparat Lilienthals verbaltnismäßig lurg und flein war. Ich möchte für diefen Sall fogen, bag meniger ber plogliche Binbftog, als bie Ueberraichung und bie baraus entftanbenen überhafteten Bewegungen ben Unfall berbeigeführt boben.

Bei ben beutigen Apparaten wird bie Gleichgewichtologe einer-

vatforrespondeng eines anderen Abgeordneten gehabt hatte. Die andere Mar wird bon ber "Areuggeitung" aufgewarmt: mifche Auftritte in ber Fraftion batten Baffermann bor ben Ofterferien ichon überzeugt, bag er für feine entichieben nach links ichwenkende Bolitif nicht mehr die Rebrheit in jeiner Bartet habe. Ge wird eine ber vielen Unbegreiflichkeiten in unferer politischen Geschichte bleiben, wie man bem magvollen, jedem Radifalismus abbolben Abg. Baffermann gerade bas Stigma eines nach linfe neigenden Bolitifere jemale bat geben fonnen; jenem Bafferunts neigenden Politikers jemals hat geben können; jenem Baffer-mann, der gerade den damals noch nicht unbedeutenden abweichen, den Meinungen in der Partei gegenüber die Justimmung der Frak-tion zum Zolltarise vom Jahre 1902 durchsetze. Aber abgesehen den dieser durchaus salichen Eissetzierung Baffermanns, diese ganze Geschichte ist eine Renauflage der Osterferienerzählung, wonach fürmische Austricken der mit Baffermanns Politis dissentierenden Veraktion den Araktionaktioner zur nichtlichen Errektion Graftion ben Graftioneführer gur ploblicen Abreife und gum Bergicht auf bie Rebe gur auswartigen Bolitit zugunften bes Abg. Etrefemann genotigt hatten. Diefe Melbung ift bereits bannals bon une ale von Anfang bie gu Ende vollfranbig erfunden begeichnet worden. Bir muffen geftellen, wir haben fein Berftanbnis für biefe Marchenergeblung der "Kreuzzeitung". Man follie sich doch lagen, daß die es andauernde Enrempeln des Führers einer Bartei, der bei diefer Bartei und in ber betreffenden Frattion die größte Berehrung genießt, das ichlechtefte Mittel ift, bas man fich mahlen fann, um bem Parteifrieben gu bienen, ben heute alle Belt fo gern ale erferebenswert binftellt, von beffen Gerannaben wir aber bisber noch nichts haben bemerfen fonnen.

Jum Rücktritt hohenlohes.

Befanntlich ift die Borromans. Engutlifa, Bielleicht nicht ber alleinige, aber lette und bestimmenbite Grund für ben Rudtritt des Erbpringen gewesen. Roch deutlicher als in feinem Schreiben an den Grafen Schwerin . Lowie ibricht er fich in einem Telegramm an die "Berl. Morgenpoft" dabin aus. Er gibt dem Blatt auf feine Anfrage folgende Hipp und Finre Untwort:

Ich feile die Auffaffung weitefter ebangelifcher Areife fiber die Borromaus-Enguftifa Mein Brief an den Grafen Schwerin-Löwit fagte nicht, bag bie Rieberlegung bes Bigeprafibiums veranlagt iei durch die Paltung des Reichstages in der Engelisa-Frage, da dieser ja während der Bertagung überhaupt nicht in der Bage war, bazu sich zu außern. Die deutlich zutage getre-tene Stellungnahme der Parteien zur Enzykliko hat mir aber gegeigt, daß in der gegenwärtigen Busammenfebung bes Brafibiums bei meinen früher mehrfach betonten Hebergeugungen für mich perfonlich fein Raum mehr fel.

Das ist deutlich genug und follte alle weiteren unnützen Rommentare unterbinden. Den Konfervativen freilich icheint folde Deutlichfeit recht unlieb gu fein. Gie erbliden barin und bas mit Recht - eine bernichten be Rritif über die berberblichen Folgen, die ein Baftieren mit dem undeutiden Zentrum umveigerlich nach fich gieben muß. Und ihre Organe fuchen benn auch die Berufung des Bringen auf die Enguflita als wenig frichbaltig binguitellen. Go meint die "Deutsche Togesatg.", dem Bentrum ware dieje batifanische Kundgebung gewiß nicht erminicht gewesen und die Konservativen batten fie mit großer Entichiebenbeit und Scharfe gurudgewiefen. Das erfte mog gugeftanden fein, daß es dem Zentrum wenig angenehm gewefen ift, wenn durch die Rundgebungen bes papftlichen Friedensapoitele ein Wermutstropfen in den Bruderfelch gu allen drobte. Wenn aber das bundlerische Blatt meint, die

bererfeits burch Steuerflachen erhalten. Beranberungen ber Lage werben ebenfalls nur burch Steuerflachen ermöglicht. Bas man beim Gleitflieger burch Berlegung bes Schwerpunttes machen fonnte, ift beim Motorflieger faft ausgeschloffen und beshalb ift bie hauptsache beim Gliegen, fich in bie Gleichgewichtslage in ber Buft, mo man unabhangig von ben gewohnten Gegenftanben auf ber Erbe Die richtige Lage fühlen muß, bineingubenten, b. f. fur Beranderungen ber Lage möglichft feinfühlig gu merben, Diefes Gefühl fommt fowohl für bie Bewegungerichtung, als auch für bie Seitlage in Frage. Man muß fublen, bag man bei geraber Sahrt auch borisontal liegt, bag man auf, ober abfteigt, bag man beim Beidreiben einer Aurve bie burch biefe bebingte Geragloge nicht übertreibt, mit einem Wort, daß man nicht nach vorn ober hinten bezim, nach ber Seite umtippt. Ratürlich muß man auch beute icon von ben befferen Apparationftruftionen perlangen, bag fie fich möglichft automatifch ber richtigen Lage anichmiegen, bag alfo bie Steuerorgane nur Silfemittel find, um Bufalligfeiten borgubengen. Es ift meiner Unficht nach ein Alieber, beffen Lage mit Silfe bon Stenerorganen bauernb forrigiert merben muß, eine verfehlte Ronftruftion. 36 mochte beute icon verlangen, bag man bei rubiger Bitterung ober bei gleichmäßigem Binbe bei ridnig eingestellter Steuerung, obne fie biel gu verandern und viel an ihrer Loge zu forrigieren, fliegen muß, fogor fie gang frei lagt, wenigftens auf furge Streden. Lesteres fann man natürlich erft nach einiger lebung, wenn man eben für bie richtige Lage, in ber man fich befinden foll, auch genftgend geinfühligfeit befigt.

Schwieriger ift bie Gade bei minbigem Better, por ollen Dingen, wenn man smifden Baumen binburd, on Balbranbern und an Webauber borbeifliegen muß, wo Mirbel entfteben. Da muß man notürlich Gewandheit, scharfen Blid für bie Umgebung und bie boraus entipringende Ueberlegung boben,

Seuilleton.

Meine Flugerfahrungen.

(Bon Sans Grabe, Gewinner bes Langpeifes.)

Wie feiner Beit die Entwidelung bes Automobilmefens von baufigen Ungludsfällen begleitet murbe, bie meift onf bie Reubeit ber Sache gurudguführen find, infofern als man fich eben an abnorme Berbaltniffe, Gefdwindigfeit ufm. gu gewöhnen batte, fo ift es auch leiber ber Abintif nicht eripart geblieben, Entwidelungsftabien gu überwinden, bei benen ber Blenich als Opfer für bie neue 3bee eintrat und gwar mabriceinlich mehr als bei ber oben ermabnten Parollele, burch bie Gigentfimlichteit biefes neuen Sportzweiges als burch die bermeintlichen Gefahren auf die man baraus ichlienen burfte.

Solde Ungludsfalle follen nicht eine als abidredenbe Mittel bienen, um von einer neuen Coche abgulaffen, fonbern fie follen bie Energie ftarfen und bor allen Dingen aus ber Urt und Beife bes Ralles auf bie Gigentumlichfeiten biefes neuen Sportgweiges geschloffen merben. Es ift erflatlich, bag ber Menich, felbft ber, ber burch ben Sport an ungewöhnliche Bewegungen gewöhnt ift, fich nicht bon vornberein an bie Urt bes Aliegens gewöhnen und baber feinen Bemegungen die notige Beinfühligfeit und Schnelligfeit berleiben tann, um gegen plogliche Bufalligleiten geschüßt gu

Dann allerdings Beigen auch berartige Ungludsfälle, bag an ber Conftruftion und an ben Mechanismen bes Apparates ein Rebler norbanden ift, ober bag er für die in Frage tommenben Berhaltniffe nicht vollftaubig ausgebaut ift. 3d bente por allem un ben Unfall Bilienthals. Man weiß nicht recht, welchem I feits burch bie Konftruftion bes Apparates im allgemeinen, an- | ob man bier ober bort, an jener Sausede norbei ober uber jenet

MARCHIVUM

Ronfervativen hatten fich bei ben Protesten als Gubrer eines fcarfen und hiebfräftigen Schwertes gezeigt, jo werden fich bentichgefinnte Manner veranlagt feben, bies auf bas entimiedenfte beftreiten gu muffen. Es erlibrigt fidt, noch einmal darauf gurildgutommen, mit welcher Colbitberleugmung die Ronfervatiben Ihre Bunbesbrüder im entidjeibenden Moment in Schut nahmen. Mis ihnen im Bande draußen und in Blattern, die fich nicht zu den fanvargblauen Bloderganen rechnen, barob berechtigte Bormirfe gemacht wurden, da erhob fich ein Entruftungsichrei auf ber gangen genteumsfreundlichen Geite, ber einer befferen Goche, die noch dagu fo nabe lag, würdig gewesen wäre. Jeht, wo eine Arbeitsgemeinichaft mit ihnen bom Brafidenten. tifde des Meidoparlaments aus als eines deutichen Mannes umwürdig borgebalten wird, verstummt ihre laute Oprache immer mehr zu leeren Berlegenheitsentichulbigungen, die fo recht ihre ungemitliche Lage dofumentieren. Bielleicht, daß ibater einmal ber Chronift die Mar zu fünden weiß, daß der deutiche Koniervatismus das Band, das ihn jest mit dem Jentrum noch ichmablich verbindet, gerichnitten hat. Bir konnten auf foide Runde nur gweifelnd er-widern: "Die Bolichaft bor' ich wohl, allein mir fehlt der

Bur Reichsverlicherungsordnung.

Die Rommiffionebeichluffe gur Reich s-berficherungsordnung, die namentlich in der Induftrie allenthalben mit größter Anfmerkiamkeit verfolgt merden, baben bem Bunbe der Induftriellen Unlag gegeben, erneut bei ber betr. Mommiffion bes Reichstages porftellig zu werden. In feiner jestigen Rundgebung begrüßt es der Bund der Induftriellen mit Dant, daft die jur Be ratung der Reicheversicherungsordnung tagende Kommission einem Wunicke, ben nicht nur die beutiche Industrie, fondern fait alle an der foglalen Berlicherung beteiligten Rreife ausgelprochen haben, nämlich auf Ablebnung ber Berficherungsomter, entiprocen bat. In einem weiteren für die Induffrie überaus wichtigen Bunfte ber R.B .- D., in ber Frage ber Betriebsfrantentaffen, ift nach ben bisberigen Rommiffionsbeschluffen infolge der Ablehnung ber \$§ 257-259 junachit eine Lifte in bem zu beratenden Entwurfe entstanden. Daber ipricht der Bund ber Industriellen erneut die Bitte und die Erwartung aus, daß bei der Beratung in 2. Lejung bier ein Beichluft im Ginne der Buniche ber Industrie gejaßt werden moge, und zwar auf Beibebaltung ber Betriebsfrantenfallen in ihrent bon ber Geseigebung gegenwärtig gugelaffenen Umfange. Bon bober Bedeutung für die an ben Laften ber Rranfenverficherung mit großen Betragen befeiligten indufariellen Arbeitgeber ift Die Regelung der Aerate. frage. In der von dem gegenwärtigen Regierungsentwurfe geplanten Behandlimg diefer Frage erblidt die Industrie die Gefahr einer überaus ftarten Belaftung ber Kranfenfaffen. Durch die Begunftigung des allgemeinen Arzwertragsinstems wird ber finangielle Bestand ber Grantenfassen bedrobt. Dit großer Beforonis wird es dober in der deutschen Andustrie angeleben, daß die Kommission in 1. Befung die entscheidenben Bestimmungen des Regierungsenhourfes angenommen bat. Der Bund ber Induftriellen richtet erneut an die Kommiffion Die Bitte, durch ihre Beichlüffe in der Merstefrage in zweiter Lefung ben Wilnichen der Industrie Rechnung zu trogen und einer gesehlichen Begunftigung der freien Arztwahl vorzubeugen. In Sinne ber beutschen Industrie, wie auch im wollberftandenen Gesamtinteresse ware eine Rüdfehr zu ben Bestimmungen des erften Regierungsentwurses in dieser Angelegenheit zu wünfchen. Ferner verwies der Bund der Industriellen nochmals auf die Bereitwilligkelt der deutschen Induftrieden, fünftig bie Balfte ber Rranfen. affenbeiträge zu übernehmen, sobald der entipredende Ginflug in der Bermaltung der Rrantenfaffen geficbert wird. In den Kreifen des Bundes der Industriellen wird beabsiditiat, beim Beginn der 2. Lefung des Gesehenthourfes, vorausfichtlich in den Berbstmonaten, abermals die Bunide der Industrie mit Rochbrud der Kommission vor-AMEROSOPH

ichrönftebenbe Dach binmegiliegen tann, ober ob man bies Binbernis lieber burch feitliches Ausbiegen vermeiben foll. Die Bragis lebrt, wenn man viel unter wibrigen Umftanben Berinche macht, wie man lich für die einzelnen Walle zu entscheiben bat. Gin plonlich binter einer Balb- pber Sausede porbeiftromen. ber Winbitog, fann allerbings ben Apparat in gefährliche Schwanfungen verfegen und ba beißt es benn fur berartige Balle gewappnet fein. Es ift mir mehrmals poffiert, fowohl in Breslau wie auch in Bremen und Magbeburg, wo ich flets unter mibrigen Minbberhaltniffen geflogen bin, bag ich burch einen ploglichen Binbiton unter benfelben beschriebenen Umftanben mehrere Deter bei Ceite gelchoben und bie in ber Anroe bebingte Coreglage scitweise bis auf 50 Grab feitliche Neigung erbobt wurde. Eine berartige Lage muß natürlich im nachften Moment neutralifiert werben und fur bie Gefahrlichfeit biefes Moments muß man fofort bas richtige Gefühl baben und ichnell bie richtige Bewegung moden. Man tut allerbings von vornberein beifer, einer berartigen gefährlichen Stelle aus bem Wege gu geben.

Bei meinen fomtlichen Schauftugen babe ich bei ftar! winbigem Better frete nur bobere Glage mit grofen Rurven beichrieben, ba bie Rabe ber Baume, Sugel und Saufer gefährlich ift, mie bie Stromichnellen in einem Gluffe. Ich babe in Brestau in 100 Meter Sobe ben über bas Tribunenboch fromenben Bind verfpurt und bin in Bremen ftets um bie Tribunen geflogen, weil ber Wind von ber Tribunenfeite fiber ben Blugplag wehte und ben Innenraum febr unficher machte. Es ift aus Borftebenbem beutlich erfichtlich, bag einerfeite ein richtiges Befühl und eine feinfühlige Beobochtungsgabe für die waltenben Umfande und für die allgemeine Lage vorhanden fein muß. Die Grundbebingung beim Gliegen, Die richtige Sandhabung bes Steners und Bebienung bes Motors ift verhaltnismußig ichnell erledigt, bas weitere tann nur bie Uebung bringen, Bei ftillem Wetter mit einem richtig fonftraierten Flieger fliegen ju lernen, ift in wenigen Stunden erlebigt. 3ch möchte es vergleichen mit bem Rabfahren auf einem freien Rlane gegenüber bem Robigbren in bem Gebrange einer beiebten Berlebroftrage beger, auf leftipfrigem Pflafter.

Trop ber Renartigleit biefes Sports und ber bamit verbunbenen ungewohnten Debenumftanbe find im Berbaltnis gu ben großartigen Leiftungen burch Dauer-, Schnelligfeite- und Sobenflige bie Ungludafolle nicht gablreich. Benn Rapitan

Deutscher Ortskrankenkallentag.

Mus Regen burg wirb berichtet: Unter goblreicher Beteiligung bon Belegierten aller im Bentralverbonbe ber Drisfrantentaffen Deurschlands organifierten Ortofrantentaffen trat Montag bormittog bie 17. Jahresberfammlung bes Bentralber-banbes von Ortsfrantenfoffen im Bentiden Reiche gufammen. Rach ben vom Borfipenben bes Bentralverbanbes Fragborf (Dresben) vorgelegten Jahresbericht umfaßt ber Bentralberband gurgeit insgesamt 333 Ortotranfentaffen bezw. Kranfenlaffenverbande. Der Jahresbericht gibt eine intereffante Ueberficht über bie Entwidlung ber Krantenverficherung im Deutichen Reiche feit 1885. Die Bahl ber Krankentaffen bat fich bis 1908 (für 1909 liegt ber Abichlug noch nicht bor) nicht fouberlich bermehrt, wohl um fo mehr bie Babl ber Mitglieber. Wabrend die Bahl ber Raffen von 18 776 auf 25 240 ftieg, wuchst bie Bahl ber Berficherten bon 4294 173 auf 12 324 094 an. Dementbrechend find naturlich auch bie Einnahmen und Ausgaben gewachjen. Die Roften für argtliche Bebanblung ftiegen in bem angegebenen Zeitraume bon 9 060 945 PR. auf 67 692 047 PR., bie Roften für Argnei und Beilmittel bon 7 072 016 DR. auf 43 351 620 Mart. An Rranfengeld wurben 1885 rund 27 958 923 Dt. ausgegeben, im Jahre 1908 bagegen 13 542 355 DR.

Der Borfigenbe Grafbori betonte, ber Gelbftverwoltung ber beutichen Ortofrantenlaffen burfe im Intereffe ihres Beiterbestandes leinerlei Abbruch getan werben. Denn gerabe bas Selbstverwaltungerecht babe bie beutiche Arbeiterver-fiderung gu ihrer jegigen ftolgen Sohe emporge-bracht. Die Regierung babe ja nichte zu verwalten, sondern lebiglich bariiber ju wachen, bag bem Statut und ben Gefegen Genige geleiftet werbe, Arbeitgeber und Arbeitnehmer mußten in biefer michtigen Frage gujammensteben und alle politischen Ten-bengen ausschalten, um biefen Angriff mit Erfolg abwehren gu fonnen. Der Rampf, ber gwifden ben Mergten und Raffen vielfach tobe, muffe endlich einmal ausgefochten werben. Er fonne nicht auf bie Daner fortbefteben, und um bies gu ermiglichen,, mußten neue gelegliche Beftimmungen eine nach-brudliche Sanbhabe bieten, be es bier und ba ichen fo weit getommen lei, bafi Mergte frante Mitglieber gewiffer Raffen einfach boplottiert batten. Bum Schlug feiner Ansführungen wies ber Rebner barauf bin, bag in allerfehter Beit gegen bie Ortotrantentaffen Sturm gelaufen worben fei, inbem man ihnen politifche Tenbengen bei ihrer Zusammenichung unterschoben babe. Man tonne es ben Arbeitern boch nicht verbenten, meint ber Rebner, wenn fie nur Arbeitervertreter in bie Bermaltung ber Rrantenfaffen bineinmabiten, wenn man auf ber anberen Geite feben muffe, bag bie anbere Bartei benfelben Grundfag verfolge.

hierauf murbe ber porgelegte Gefchaftabericht genehmigt. Ebenfo ber Ruffenbericht, gu bem Raffenbireftor Beg noch einige Erläuterungen gab. Er bob u. a. bervor, bag bie Berficherungsausgaben ftart geftiegen feien und bag ber Mergteftand bon ber Berficherungspflicht bisber noch feinerlei Rachteile, fonbern nur Borteile gehabt habe.

Badische Volitik.

Der "Bab. Beob." muß schmerglich betroffen folgende Er-tlarung veröffentlichen: "In unferem Bericht über bie Ge-richtsberhandlung, die Brivatflage bes herrn Oberamtsrichters Renner in Raftatt gegen ben Rebafteur ber "Raftatter Big." betreffenb, in Rr. 96 unferes Blattes ift gejagt, herr Dberamtsrichter Renner habe im Wahlfampf bie Ratbolifen unb befonbers die fatholifden Weiftlichen in gang unerhörter Beife migbanbelt. Wir nehmen biejen Bormurf als unbegrundet und ungerechtfertigt gurud und gablen eine Buge von 19 DR, in die Armentoffe Mamsburit."

Badischer Tandtag.

2. Rammer. - 116. Gigung.

W. Rarlbrube, 12. Juli.

Interpellation betr, ber Sochmafferichaben - Betitionen. Der Prafibent eröffnet tury nach 9.15 Uhr bie Sigung. Muf ber Tagesorbnung ftebt:

1. Begrundung und Beantwortung ber Interpellation ber Mbgg, Geppert und Gen., die Milberung ber burch die Sochmafferlataftrophe im Banbe entftanbenen Schaben betr. und bamit in Berbinbung; 2. Begrundung und Beratung bes Untrags ber Abgg. Schmibt-Rarlsrube und Gen., Gurforge fur bie burch

Gerber feinerzeit beim Lanben mit einem Boifinapparat toblich nerungludte, fo ift bies mehr bem Umftanb guguidreiben, bag er gegen ben Rand eines Grabens fubr und jomit nach vorn emtippte und erdrudt murbe, als dem Aliegen felbit ober bem Apparat. Die Unfälle von Lejevre und mehreren anderen unter abnlichen Ericheinungen find allerbings burch Berreigen ber Stenerbrabte ober burch ben Umftanb berbeigeführt worben, bag nach Ausjegen bes Motors ber Uebergang jum Gleitflug nicht seitig genng berbeigeführt murbe, Bemertensmert ift ber Unfall Delagranges mit feinem Bieriotflieger, von bem ich aber nicht annehme, wie es meistenteils in ben Rachrichten angegeben ift, daß ein ploplicher Windftog einen Blugel gerbrochen bat und ber Sturg baburch gefommen ift, fonbern bag, tropben Delagronge einer ber alteften Avigtifer ift, eine efwas ungewohnte Situation ju große Ueberraschungen für ben Sabrer gebracht bat. Bielleicht, ba er in ber Rabe von Banmen und Saufern flog, ift es möglich, daß Wirbelwinde ihn plöglich heruntergebrückt haben, Mir ift es in Magbeburg 3. B. norgefommen, bag ich aus 6. Meter Bobe burd eine um bie Triblinentante Jervorbrechenbe Luftftormung bis auf bie Erbe beruntergebrangt murbe, mas ich mit Dube und Rot neutralifieren tounte und mußte, ba bie Rabe ber Erbe eine berartige Situation gefährlich machte und im nachften Augenblid mar ich wieber in 10 Meter Sobe. Bare id nun auf ein ploblides Sinbernis geftoben, s. B. eine Surbe ober Baun, fo mare ein Unglud mit bofen Folgen nicht zu vermeiben gewesen. Es ift unbedingt notig, neben Gewandtheit und Umficht einen icharfen Blid beim Aliegen au baben und bor allen Dingen größte Borficht nicht ans ben Mugen gu laffen.

Es ift bieraus erfichtlich, bag bie Rabe ber Erbe mehr Befabren zeitigt, ale bas Gliegen in größeren Soben. Bebes bat feinen Wert. Die Dobenfluge zeigen bie Möglichfeit, ichnell aus ber Rabe ber Erbe ju gelangen und nicht allein in ber Horizontole, fonbern auch beliebig und mit gutem Erfolg in vertifoler Richtung die Bage gu peranbern. Es gebort meiner Anficht nach nur ber gute Wille bogu, einen berartigen Sobenflug gu unternehmen und ber fefte Entichlug ibn burdauführen, borausgefebt, bag ber Alieger Ueberichuft an Subfraft befiet, obne viel an Geschwindigkeit in verlieren, Gefährlich ift ein berartiges Unternehmen nicht unbedingt, wenn ber Alleger jebergeit beim Berfagen bes Motors als Gleitflieger bie Erbe wieber er-reichen fann und ich glaube, bei richtiger Konftrafilon und Bebienung muß jeber Alieger jum Bleitflug geeignet fein, Gelbft-

bas Sochwaffer in Baben betroffenen Gemeinten und Gamilies nach dem Borbild bes Gejeges vom 25. Juli 1876 betr. famt einschlägigen Betitionen; 3. Berichte und Beratung über Beife

Um Regierungstifch find anwefend: Minifter bes Innern Arbr. bon Bobman, Direftor bes Baffer- und Stragenbaues Dr. Areme und Regierungstemmiffare.

Celretar Abg. Maller gibt eine Gingabe befannt. Darauf wird in bie Tagesorbnung eingetreten.

Abg. Geppert (Bir.) begrinbet folgenbe Interpellation aller Barteien: "Welche Magregeln gebenft bie Gr. Regierung ju ergreifen, um bie in berichiebenen Gegenben unferes Lanbes, vorab im Renchtal, Kinzigtal und Klembachtal mit Beitenfalern, burch bie bei ber letten Sochwaffertataftrophe berbeigeführten ichweren Schabigungen von Gemeinden und Brivaten einigermaßen gu milbern?"

Rebner verlangt bie ichnellfte Durchführung ber Renchtor.

Minifter v. Bobman : Mit Ihnen bedauere ich bie Ereigniffe, die weite Areije unferer Benolferung in Mitleibenifaft gezogen baben. Es find im mefentlichen 2 Gruppen von Schaben. Die erfte Gruppe ift entstanben burch bie Unwetter Mitte Juni, bie andere Gruppe find Folgen bes anhaltenben Regens.

Bas bie Gebaben bes Sochwaffers betrifft, fo tommen bie Gemeinben bes Bobenfees, bes Amtes Ueberlingen, Amtes Stodach etc. in Betracht. Um Oberrbein find es bie Gemeinben bes Umtes Walbebut, Gadingen etc. Großen Schaben bat bas Kinziggebiet erlitten, barunter bas Morbrachtal allein von Del. 170 000. Es besteht nun die Meinung, bag die Rheinregulierung mit Schuld ift an ber Ueberschwemmung. Doch ift biefes nicht in leicht zu beantworten, Die Frage unterliegt foeben ber Brufung ber Obermafferbaubireftion.

Ueber einen Sochwaffernachrichtenbienft aus Burttemberg werben wir uns mit biefem Bunbesftoat ins Benehmen feben. Bas bie zweite Gruppe ber Schaben anbelangt, fo finben wir biefe jum großen Teil in ber Reinebene. Wir baben im Reeintal Dammbruche und abnliche Rataftropben nicht gebabt, aber burch ben Drud ber Bafferfaule ift Baffer unter ben Dammen burchgebrudt worden und bas Grundwaffer tonnte nicht abfliegen. Dieje Schaben find jum Teil febr bebeutenb, vor allem in bem Beigrf Rafintt und Rorferube, Gin großer Teil bes Aderfelbes und ber Wiejen find überichwemmt und bie Ernte vernichtet. Mehr gilt bas für bie Rartoffelader, bie Fruchtader lonnen fich wohl erholen. Die Ueberichmemmung geht binunter bis Schwegingen,

Bei Dublbaufen bat fich ein Bergrutich ereignet und ein Schaben bon 25 000 DR, berurfacht, bon bem vornehmlich fleine Leute betroffen finb, bie fich nicht aus eigener Kraft erholen tonnen. Auch bie Rebbauern find febr geichabigt burch bas Wetter.

Wenn ich mich nun ber Frage guwenbe, was gefcheben foll. fo muß ich feststellen, bag bie Schaben ber Meinebene fich noch nicht überseben laffen. Soweit fie fich überseben laffen, beträgt ber Schaben girfa 1 Million, gegen 7 Millionen im Jahre 1876, unb 4 Millionen im Jahre 1882. Wir baben es allo in biejem Jahre mit einem wefentlich geringeren Schaben gu tun. Immerbin banbelt es fich um einen Schaben, ben weber bie Privaten noch die Gemeinden aus eigener Kraft tragen tonnen und bie Regierung gebentt, fich bie Grundfage bes Gefebes nom Jahre 1876 gur Richtschnur ju nehmen. Daneben wird bas Finangministerium ermachtigt, Darleben gu gewähren.

Ein allgemeiner Steuernachlaß wird nicht für angangig gebalten, bagegen im einzelnen burch Stundung. Die Stener ift ja auch gering gegenüber bem Schaben, Die Frage, ob ein Gefeb notwendig ift, ift gu berneinen. Das Etatgefet gibt uns bie Doglichteit, die erforderlichen Gummen im Wege bes Abministratiotrebits zu beichaffen.

Es wird erwogen merben muffen, ob fofortige Bilfe nommen. big ift. Es ericheint mir eine bebrohliche Ericheinung, bag bie Leute bereits anfangen, bas Bieb gu berfaufen. Die Regierung wird perfudien, ob nicht Gutter ben Gemeinben gugeführt werben tann Genfalls wirb fie für Snatgut und ferner für Material und Mittel ju Beftellung forgen.

Der wirfliche Schaben wirb fich erft geigen, wenn bie Ermittelungen abgeschloffen find. 3ch barf berfichern, bag man bie Siffe möglichft beichleunigt burchführen wirb. (Brabe)

Abg. Schmidt - Karlernbe (3tr.): Bon ber Erffarung ift das hans durchaus befriedigt und ziehe ich beshalb den besonderen Antrog garnd.

Minifter v. Bobman : 3d fage baffer Dant. Die Burndsiebung bes Untrages ift ein Beweis bes Bertrauens.

berftanblich ift es nicht möglich, bon boruberein größere Soben ohne unangenehme Rebenempfindungen gu erreichen. In Sobenflüge muß map fich allmöhlich gewöhnen und bann verliert ber Gebante in einem leichtbeschwingten Flieger, 100, 200, 390, 400 Meter über ber Erbe babinguichmeben, an Bangigfeit, wenn man feines Apparates ficher ife und fich als Berr feiner Majchine

3ch leugne nicht, bag ein gewiffer Mut bagu gehort, in 1000 Meter Bobe gu ichweben, trogbem ich es für weniger gefährlich halte, als einen Heberlanbflug über eine wenig befannte Wegenb ju machen. Dir mar es bei meinen Schauflugen glemlich aleichgultig, ob ich in 20 ober 150 Meter Bobe flog, Ge ift allerbings ber Anblid von oben berab ein eigentumlicher, Die Menfchen werben fleiner, bie Soufer und Baume feben ans, als maren fie aus der Spielzengichachtel bingeftellt. Ich fab in Magbeburg auf bie Elbe wie auf ein fleines Slugden und auf bie mit Baumen bewachsene Chene wie auf einen Heinen Garten berab. Die in ber Rabe ber Erbe und in ber Rabe von Gegenftanden für ben Sahrer bebentenb ericheinenbe Geichwindigfeit bes Gliegers icheint abzunehmen und man glaubt fast ftill gu fteben, ba bie Wegenstanbe infolge ber großen Entfernung langfamer borbeiftreichen. Heberrafcht ift man uber bie große Geichmin. bigfeit, bie man erft beim fpateren Sanben wieber beutlich bemerit.

Gegenüber ber Empfindung, die man im Sabritubl bei Unfteigen und Berabfinfen bat, fann ich aus meiner Bragis nur ogen, bag man beim Un- und Absteigen wenig bon einem abniden Gefühl verfpurt. Im Gegenteil, bas Empfinden bafür ift iche menig vorbanben, benn man bat mehr ein Gefühl für bie Beranberung ber horizontalen Loge, als ein Gefühl für Mufund Absteigen und eine Sobenichannn 3ch glaube aber ficher, bag bei weiterer lebung auch bas Gobanungsvermogen bei Bobenflügen gunimmt und feiner wird, Gur bie Bragis in fpateren Beiten haben Jahrten in boberen Regionen bauptfachlich ben Wert, Sinderniffe au überwinden, Die Gegend beffer gu überfeben, was bei Ueberlandflugen unbedingt notig ift. Doch glande ich, baß mit Rudficht auf bie Defonomie ben Gliegens bie Buben nicht übermäßige fein werben, ba mit einem Anfteigen ein Geichwindigfeiteverluft parollel lauft. Soffentlich beginnt nach biefer Beit ber Reforbjagerei balb eine etwas weniger fenfationelle Beriobe für bie praftifden Danerfluge bon Stabt gu Stabt, von Land du Land

Brafibent Robrhurft: Es haben fich febr viele Redner ? sum Wort gemelbet, ich barf boch bitten, fich recht furs au faffen,

Mbg. Comibt - Rarlernbe (Bir.): Die Schutzung bes herrn Ministers scheint mir zu nieder gegriffen. Ich möchte auch die Medierung auf bie gefundheitsichablichen Gefahren bes gurudgebenben Sochwaffers aufmertfam machen.

Abn. Sanger (natl.): Die Geogegend wie bie Rheinebene find febr burch hochwaffer geschäbigt worden. 3ch bin ber Anficht, bag ber Schaben bober ift als wie im Jahre 1882. Auch in meinem Begirt ift grober Schaben eniftanben. Ueberall mirb ber Meintorreftion Schulb gegeben. Gine eingehenbe Untersuchung lft notwendig. Die Hilfsaftion bat gans verlagt. Geld geht nur ein, wenn für Rifftabblen gesammelt wirb.

Abg. Genbert (Btr.) bringt verichiebene Bliniche gum

Musbrud.

Abg. Biegelmaier (Bir.): Auch mein Begirt ift fcwer betroffen. Alle Früchte find vernichtet. Die Leute verlaufen bas Bieb, weil fie fein Autter baben. Balbige Silfe ift notwenbig. Abg. Rabn (Cog.) Auch in meinem Begirf find große Scha-

ben an verzeichnen. Das Hen ift fortgeschwemmt,

Mbo. Schmib. Singen (nath): Den Gemufebouern in Moos find alle Einnahmen genommen worden. Die Wohnungen stehen noch jest unter Baffer. Ueberhanpt bie gange Geegegend ift dower getroffen.

Abg. Beneben (Bp.) tragt die Schaben feines Begirle por, Der Abein muß vertieft werben.

Abg. Red (nail.): Es berricht allgemein bie Anficht, daß burch die Rheinforrettion sum Teil das Hochwaffer verschuldet ift. Gegen bas Sochwaffer follte eine Berficherung geschaffen

Abg. Geiger (natl.) bittet um Berfidfichtigung ber Schaben feines Begirts.

And die Abgg. Schwall, Brettenfeld, Büchner, Blummel und Banichbach tragen bie Schaben ibrer Begirte bor.

Minifter b. Bobman : Wenn ich borbin eine betroffene Gemeninde nicht aufgeführt babe, so tat ich bas nich, weil mir etwa biefe nicht befannt ift, ober meil ich biefe Schaben gering beute, sonbern ich tat es aus Rudficht auf die Geschäftslage bes Saufes. Unfere Tedmiter find porfäufig ber Meiming, bag die Rheinregulierung mit bem Hochwasser nichts zu tun hat.

Doranf werben Betitionen erlebigt.

Die Beittion bes Ganvorstandes ber Maschiniften- und Beiservereine um Berftontlichung ber Dampfleffelinspeftion und Berbot ber Milian. Wechselichicht wird in ihrem ersten Teile ber Regierung zur Kenntnisnohme, im zweiten Teile empfehlend über-

Die Betitionen: a) des Sauptausschuffes für die staniliche Benfionsberficherung der Privatangestellten, b) des Bundes der technifd-induftriellen Beamten, Gau Gubweftbeutschland, c) bes Deutsch-nationalen Dandlungsgehilfenberbandes, Gan Gudtveit, die stoatliche Benfionsversicherung der Brivatangestellten beit, werden der Regierung empfehlend überwiesen.

Meber die Betiffonen des früheren Schutzmanns Karl Glüd in Manuheim um Bewilligung eines Ruhegehalts ober um Wieberambellung im Staatsbienft, des frilheren Schutzmanns &, Danieloweth in Mannheim um Biebereinstellung in den Staatspolizeidenst, beste, um Gemahrung bes geschlichen Anbegehalts, bes jestheren Rasscribers Abam Laber in Sahmersheim, Gewährung eines Rubegehnits beir, wird Hebergang zur Lagesordnung be-

Die Betiffon ber genufberechtigten Burger ber mit ber Stadt Sberach vereinigien fruberen Gemeinde Stetten, Genehmigung eines Befchluffes über Ablöfung bes ihnen guftebenben Burgersurbens betr., with her Regierung zur Kenntnisnahme und noch-

maligen Brüfung überwiesen. Die Petition des früheren Schuhmanns Josef Mifch in Mannbeine Gewährung bes gefehlichen ober erhöhten Rubegehalts und Hebertrogung einer Steuereinnehmereiftelle beir, wird ber Regierung gur Renntnisnahme überroiefen.

Die Betition bes Gemeinserats Aglasterhaufen, Berbefferung ben Zufahrtestraße zum Bahnhof baselbit betr., wird der Regierung Renninisnahme fibermiefen im bestimmten Ginne

Die Befitionen ber Gemeinderate bon Freudenberg, Rauen-Chenheib umb bes Gutspächters Damm auf bem Dürrhof, Gewährung eines Stantsgufchuffes gum Bau einer Strafe bon Freudenberg nach bem Durchof beir., und der Gemeinderate von Biegelhaufen und Beterstal, die Erstellung einer Brude über ben Redar zwischen Ziegelhausen und Schlierbach betr., werden ber Regierung empfehlend überwiesen im bestimmten Sinne. Danit ist die Taassorbnung erledigt. Die nächte Sitzung wird

emberment auf Mittiogh friih 9 Uhr. Aur Beratung siehen Eisenbabapetitionen.

- Forberungen ber Reichs. und Staatsarbeiter, Die Arbeiter ber ftaatlichen und Reichsbetriebe haben einen Zeil ibrer Organisation gu einem Rartell gujammengeschloffen. Zugunften biefes Rartells fand in Berlin eine Berfammlung fintt, in ber Shnbifus Deigner folgende Forberungen, mit voller gustim-mung ber Beteiligien, aufftellte: "Belle Kvalitionsfreiheit unb Freiheit ber politischen Betätigung, Unterstellung ber Staais-und Reichsarbeiter unter bas Gewerbegericht, Einbeziehung in bie geplanten Arbeitstammern, Sicherung bes Arbeitsverbaltniffes ber ArbeiterauSichufgmitglieber jum Goube bor Dag. regelungen, Berndfichtigung ber Sonberfellung ber ftaailichen Arbeiter bei ber Meform ber Reichsverficherungeorbnung und Aufbefferung ber Löhne."

hodiwaller.

1

4

6

. .

n

* Rarlsrube, 11. Juli. Radbem bie MIB innerhalb brei Bochen burch bas anhaltenbe Regenwetter ftartes Sochwaffer führte, jedoch immer wieber gurudging ift ber Boch in ben legten Tagen auf ber linten Geite - gebn Minuten vom Rheinhafen entfernt - ous feinen Ufern getreten und bat Walb, Wiefen und gelber eine weite Strede überichwemmt, fo bag bis gum Rbein alles in einen See verwandelt ift. Das auf ben Wiefen liegende Bengras ift total vernichtet. Ein troftlofes Bilb bieten bann bie gablreichen Garten an ben Saufern bon Rnielingen langs ber Alb entlang. Jest ift alles vernichtet und bie Fluten ftromen fiber bie Unpflanzungen binmeg. Anch bie Gelber lints ber Strafe nach Mogan bilben, ba bie Alb dort ebenfalls aus ben Ufern getreten ift, einen Sec. Auch jum Teil auf ber rechten Seite ber Strafe, mo bie 2116 bie Magauer Strafe unterfdneibet, fteben bie Gelbfruchte bis gur Ginmunbung ber 2016 in ben Mbein unter Baffer, Der Schaben ift faft unberechenbar. GB gibt Bandwirte bier, benen nabegu ibre gange Ernte bernichtet ift. Rachbem ber Abein oin Freitag um einige Bentimeter gefallen mar 16.76 Meter), ift er im Laufe bes Came. tog (6.92 Meter) mieber gestiegen. Am Conntag geigte ber Bege in Mogan 7.26 Meier. Der Abein ift zwischen bem Gajthans aum "Rheinbab" und ber Schiffbrude bebeutent über bie Ufer I

getreten, fo bag bie Saufer bort nur mit Rabnen ober burch Ueberbrudungen ju erreichen find. Die Walfermenge batte fich gestern morgen fo weit borgebrangt, bag gegenüber bem Stationsgebaube bei ber Boft ein Damm gebaut grerben mußte, ber ftets bewacht wirb, bamit bas Baffer nicht bie Anielinger Strafe entlong läuft. In ber Wirtschaft jum "Rheinhafen" fiele bas Waffer im Sof bis faft am Gingang in ben unterften Stod. Seit Samstag morgen barf bie Schiffbrude begirfsamtlich nicht mehr abgefahren merben. Das Gut Lubwigsau am Dibein ift gang bom Baffer eingeschloffen. Gehr traurig fieht es It. "Bab. Br," in ber Gemartung von Maximilian dau und Pfort aus. Much ba fteben bie Garten und Gelber Streden weit unter Baffer. Die erften Saufer in Bfory fteben ebenfalls unter Waffer. In ben Garten, in benen mander Bamilienvater feinen Bebarf an Kartoffeln, Bobnen, Gemufe uim. angepflangt batte, ift affes vollständig bernichtet, ebenfo ein großer Teil ber Ernte. In Biorn icopien bie Ginmobner bie Roblen aus ben mit Baffer gefüllten Rellern. Auch auf ber bialgifchen Seite wirb ber Schaben auf über 100 000 Mart geichatt. - Die Rheinbamm wache wird abwechseind von Burgern von Pfort geftellt. Wenn ber Rhein noch weiter freigt, ift auf ber baberifchen, wie auf ber babifchen Geite Schlimmes gu befürchten.

oc. Borrach, 11. Juli. Der Gichener Gee ift mieber

T. Bafel, 11. Juli. Auf Die gestern berrichende brudenbe Sige ift raich eine Meaftion gefolgt. Aus berichiebenen Wegenben ber Schweis laufen Unwetternachrichten und Siobsboticaften ein. Co ift im Balbenburgertale geftern abend gwifden 10 und 11 Uhr ein furchtbares Gewitter niebergegangen. Der Regen ging in einer Menge nieber, bag bie Frente Baffermaffen brachte, wie feit bem Jabre 1873 nicht mehr. - In ber Umgebung von Solftein murben mehrere Bruden fortgeriffen; bei ber Sol-Steiner Gipsmible find große Streden Rulturland vermuftet. In Langenbrud ertonte gegen 11 Ubr bie Sturmglode, bas Unterborf war teilweise gefährbet. Der über die Gegend nicbergegangene Bolfenbruch batte ben Schontalbach in gang furger Beit berart anfchwellen laffen, bag er über feine Ufer trat und mabrend mehreren Stunden famtliche Stragen und Maifen fiberflutete; mehrere Saufer mußten geraumt werben. Geit bem Johre 1881 batte Langenbrud wieber bas erfte berartige Sochwaffer. Auch aus Murten im Kanton Freiburg werben ichwere Sochwafferschaben gemelbet. Zwifchen Dompierre und Dombibier murbe bie Bride fiber bie Brope meggeriffen; ber Gifenbahnvertebr ift unterbrochen. In Binterthur und ben umliegenden Orticaften mußte bie Benermehr bie gange Racht bindurch angostrengt arbeiten. In Gragen und in Geen fteben große Streden unter Baffer. Bei Mattenbach mußte ein Damm burchstochen werben, um bem Woffer eine Abaugsmöglichkeit au geben. - Die ungebeueren Baffermaffen baben in Berg bei Bell (Ingerifches Sinterland) einen folgenichmeren Erb. rutid im Gefolge gehabt. Bom Susweler Berg feste fich eine große Erbmoffe in Bewegung und ver fcuttete bas Unwejen ber Gebrüber Battig. Saus und Schenne find pollifanbig gerftort. Dot find eine Frau Battig, eine Frau 3 en. d mib fowie zwei Knoben im Alter von 10 Jahren.

Die Jukunft der Frau von Schonebechs Weber.

In den nächsten Tagen wird, wie bereits berichtet, Frau Beber die Kortaner Landesirrenanstalt verlassen, um in ein Sanatorium in Schlachtensee überzusiedeln. Aber auch dieser Aufenthalt wird nur von furger Daner fein, vielmehr wird, wie ber "B. B.-E." berichtet, das Ebepagar Weber alsbald eine Badereise antreten, da sich Frau Weber überraschend ichnell erholt hat und fie mangels eines entgegenstehenden Gerichtsbeichlusses an biefem ihrem Borbaben nicht gefindert werden kann. Gleichzeitig bemitht fich Herr Weber bei feiner fetigen Anwesenbeit in Allenstein, unterfritt bon feinem Rechtsanwalt Salzmann, die 50 000 Mark Naution freisubefommen, ein Borbaben, welches nach dem vorläufigen für Frau Weber günstigen Ausgang des Prozesses, auch Erfolg verspricht. Sierzu ift aber gunadit die Buftimmung ber Sigatsanwaltichaft erforderlich. Zwar find 25 000 Mark wegen der Gerichtskoften mit Arreft belegt, 25 000 Mark würde aber Berr Weber dann herausbekommen. Er bedarf diefer Summe umfomehr, als er an feinen früheren Berleger Ebbod noch etwa 10 000 Mark alsbald zahlen mug, da er die Berlagbrechte nur für diefen Fall guruderbalten bat. Berr Weber, der fich in den letzten Tagen vielfach in Berlin gezeigt bat, wurde, jo schreibt ein Berichterstatter den Blättern, u. a. im Cafe Sinperial, Sotel Briftol und abends im Zoologischen Garten Gegenstand allgemeiner Bewunderung. Sichtlich ichien ihm die Reugierde des ihn erfennenden Bublifums au gefollen, denn stundenlang promenierte er in luftiger Wefellideaft auf und ab.

Berlin, 12. Jult. Frau bon Schönebed-Beber bat gestern die Landesirrenanitalt Kortan verlassen und ist beute morgen 7 Uhr mit ihrem Galten in Berlin eingetroffen. Gie murde nach ihrer Wohnung verbracht, wo fie frank darniederliegt. Sie foll mehrere Tage in ihrer Wohnung verbringen und dann wird fie fich in ein Sanatorium nach Schlacktenfee begeben.

* Die Rummer ber "Butunft", bie ben Barbenichen Artifel über den Milensteiner Broges enthielt und auf Antrag des Stootsonwalts mit Beidigg belegt murde, ift, wie mir mitgeteilt, durch gerichtliches Urteil wieder freigegeben worden. Bir mödten noch bingufügen, bag bie borläufige Beichlagnahme nur wegen ber "Milieuschilderung" erfolgt war, die bem Staatbantvalt gu fraß erichten. Gine Beleidigung bes Offizierkorps wurde in dem Artifel nicht erblidt.

Aus Stadt und Land.

* Mannbeim, 12. 3uli 1910.

Bürgerausschuff-Worlagen. Berftellung bon Strafen auf bem Gelanbe ber Buderroffinerie Mannheim.

Die vorliegende Angelegenheit bat ben Burgerausichus icon in feiner Gigung vom 18. Januar 1910 beichaftigt. Der Ctabtrat bat damals bem Bargerausichub eine Borfage unterbreitet. Gegen biefe Borlage wurde geltend gemacht, bag ber Plan bie bestebenben Buftanbe nicht mesentlich berbeffere und bag nur eine vollständig gerade Linienführung sowohl den Bedürfniffen bes Berfehrs entipreche als auch die in der Unterftadt fo wie fo mangelbaite Luitzujubr gewährleifte. Angerbem wurde bie alsbalbige Beseitigung bes Magagins in ber Reuen Glaffe im Intereffe bes Berfehrs und aus afthetischen Grunden verlangt. Die ftabtratliche Borlage ift bann auch mit erheblicher Mehrheit abgelehnt worben. Die Kirma Zuderraffinerie Mannheim trat balb barauf bon neuem an ben Stadtrat heran mit bem Ersuchen, die Berhandlungen gur baulichen Erschliegung ihres Gelandes wieder aufgunehmen. Die Firma erffarte fich babei ichlieglich bereit, bem Berlangen bes Burgerausichuffes entsprechenb bas Opfer ber alsbalbigen Gutfernung bes Magazins au bringen unb amor gleichviel, ob bas frübere Projett ober ein ihr genehmer anberer Blan gur Ansführung tomme. Gie hielt auch nach wie por ibre Bufagen über bie ihrerfeits bei Ausführung bes Blaues gu fibernehmenben Leiftungen aufrecht, erflarte fich aber gleichzeitig bereit, auch einer Erichliegung mit geraber Strogenführung beigutreten. Auf ihr Erfuchen murbe beshalb gur meiteren Brujung ein neues Projett ausgearbeitet. Der Bian II fiebt eine bollftanbig gerabe unb gleich mäßig breite Durdführung ber Bilbelmftrage und eine gerablinige Berbinbung des bieberigen Enbpunttes ber Garienftrage on ber Reuen Baffe mit ber Roe. bornftrage bor.

Das Brojekt erforbert eine Aufwendung von 29 482 MR. Der Stabtgemeinbe blieben enbauftig gur Baft 16 632 Def., falls nicht bas gefegliche Stragentoftenbeigugeberjahren gur Durchführung gelangt. Die im Falle ber Ausführung bes Projettes II von ben als Angrenger beteiligten Gigentumern bes Grunbftude Lab. Rr. 3185 nriprünglich gemachte Bujage eines Beitrages ju ben Berftellungsfoften ber Wilhelmftrage von 202. 4000, murbe nachtraglich wieder gurudgezogen. Der Stadtrat ift bei gewiffenhafter Burbigung aller fur bie beiben Projefte in Betracht fommenben Gefichtspunfte gu bem Ergebnis gelangt, bem Burgerausichus unter Darlegung ber Berbaltniffe wieberholt ben erften Beichlag als bie empfehlenswertefte Lojung für die Erichliegung bes Gelandes aur Annahme gu empfehlen. Gs liegt infolgebeffen ber Antrag vor, ber Strogenberftellung nach Plan I guguftimmen und bie Uebernahme pon MR. 28 250 auf Anlebensmittel fowie ben Berfauf ber an bie Buderraffinerie Mannheim in Liquib abgutretenben Teilflache bon 9 Quabraimeter bes Grundfinds Log. 21.-Rr. 3201 für 70 Marf pro Duabratmeter gu genehmigen.

Erweiterung ber Biebhofanlage.

Der Martivertehr mit Ralbern war in fruberen Jahren ein fo geringer, daß man bei Erstellung ber Biebhofanlage in ben Jahren 1889-91 ein besonberes Gebaube für biefen Teil bes Sanbels nicht errichtete, soweit ber Marft mit Ralbern befahren murbe. wurden fie in ber Schweinehalle untergebracht. aber, als ber Butrieb an Ralbern icon eine betrachtliche Sobe erreicht hatte, mußte an die Grrichtung einer befonderen Ralberhalls gebacht werben, die im Jahre 1905 gur Ausführung fam, nachbem ber Burgerausichuf in feiner Sigung bom 10. Dat 1904 bie erfarberlichen Mittel gur Berfitgung gestellt batte. In ber gleichen Sigung murben auch bie Dittel fitr bie Gritellung einer ebenfalls durch den erhöhten Butrieb notwendig gewordenen neuen Grofbiehhalle bewilligt. Diese beiben hallen wurden vorläufig nur in ber halben Größe ber übrigen bereits vorbandenen hallen gur Ausführung gebracht. Inzwischen bat der Zutried an Kalbern und Grofpieh eine weitere und fo mefentliche Steigerung erfahren. bağ ber Musbou ber beiben Balbhallen geboten ericbeint. Es betrug im Johre 1908 bie Steigerung bes Buttiebs gegemüber bem Jahre 1904 (bem Jahre ber Genehmigung ber beiben Salbhallen) bei ben Ratbern 5611 Stud, bei Grofbieb 9503 Stild. Die Gefamtgabl ber im Jahre 1908 gugetriebenen Ralber belief fich auf 30 288 Etild, tiefenige bes Grofviehes auf 87 180 Stud. 3m laufenben Jafter wird ber Wesamtgutrieb voranssichtlich bei ben Ralbern bie Sant ton 35 000 Stud, beim Grofpieh bie Babl von 60 000 Stuf etreichen. Der Stadtrat bat besbalb unterm 13. Mai v. 38. bas Sochbauamt mit ber Ausarbeitung eines Projefts für die Ermeiterung ber beiden Sallen beauftragt. In Erledigung bibjes Auf-trags hat bas Sochbauamt ein im Benehmen mit ber Direttion bes Schlacht- und Bichhofes aufgestelltes Erweiterungsprojett gun Borlage gebracht. Die biernach vorgesehenen Gebäude find im allgemeinen bem bereits beffehenben erften Teil angebaßt. treiferungsbau ber Ralberballe fieht Raum für etwa 600 Stud, berjenige ber Geogwiebhalle für eima 180 Stiid Bieb vor. Die Baufosten find für die Ralberballe auf MR. 112 800, für die Gredusten-balle auf MR. 120 200, jufammen allo MR. 232 500 berechnet. Diefe Summe wird jest beim Burgerausiduft angeforbert.

* Berlieben murbe bem Oberpoftaffiftenten Jafob Saas in Bruchfal ber Titel Boftfefretar.

* Berfeht murbe Stationstontrolleur Friedrich Bud in

Rippenbeim jum Stationsamt Offenburg und Betriebsfelretar Bilbelm De gmer beim Stationsamt Offenburg gur Guter-

bermaltung bafelbft.

* Die Freiwillige Feuerwehr ber Altftabt bielt geftern ihre Sauptprobe ab. Bon 3/7 Uhr an rudten die Rompagnien auf ben Marfiplat, wo bie Gerate gur Inspettion aufgestellt murben. Die Inspeltion, welche von den Berren Geb. Regierungsrat Dr. Clemm. Burgermeister Dr. Finter, ben herren Stadtrafen Batten fiein, Dengel und Buhler, bem herrn Stadtbersordneten Orth und bem herrn Chrentommandanten Bouquet borgenommen wurde, begann Schlog 7 Uhr mit einer Besichtigung ber Mannichaften und Geräte. Dann führte Sauptmann Beigel bie Leitermannichaften, Bauptmann Erether bie Spriben-mannichaften, Sauptmann Schnappenberger bie Spbranienmannicaften und Sauptmann Sprenger bie Leitermann. ichaften in furgen Schulubungen bor. Die Uebungen machten burch die Rube und Sicherheit der Ausführung und die forgfältige und achgemage Behandlung ber Gerate ben besten Ginbrud. 213 Gatte maren Bertretungen bericbiebener befreundeter Behren erichienen, e von Beinrich Lang, Bobringer Sobne, Gopp u. Reuther, Rubnbeim u. Co., Freiw. Feuerwehr Rheinau, Zellftoffabrit, Babufeuerwehr, Gedenheim und Redarhaufen. Rach ber Infpetition wurde ber Marich nach bem angenommenen Branbobjeli ber alten Buderfabrif, unter Mingendem Spiel ber Feuerwehrfapelle onge-treten. Das Objeft erwies fich als vorzüglich geeignet zur Entfaltung ber berichiebenen Manover ber Feuerwehr. Es war angenommen, daß in ben an bie fdiefe Coeficenstrage angrengenben Bribathaufern Beuer ausgebrochen fei, bas fich, burch Gubmind angefacht, bereits über bas große Fabrifationsgebäube erftredt babe und nun auch bie im Sabrifhofe gelegenen, an bie Babgaffe grengenben Bohngebaube bebrobe. Dort griffen bie Steiger an, um Mobiliar und Menschenleben mittels bes Rettungsichlauches gu bergen, mahrend famtliche Bafferstrahlen gegen bas Fabrifgebande von Rorden her gerichtet wurden. Auch an bem lehigenaunten Bauwert wurde ein langer Rettungsschlauch gum Berabloffen bon bedrohten Versonen und wertwollen Schriftstieden angelegt. Die 4. Kompagnie machte ihren Angriff bon ber an K 5 flogenden Sachaffe aus, die übrigen Kompagnien arbeiteten bom Fabrischofe aus. Die Bertreter ber Staats und ftabtifden Beborbe, Die ber llebung mit großem Intereffe folgten, fprachen fich febr anerten-nend über die Disziplin und Schlagfertigfeit ber Freim. Feuerwehr aus. Ratürlich botte bas intereffante Schaufpiel eine gewaltige Buichauermaffe in die angrengenden Stragen gelodt, die aber

infolge ber ftrengen Abfperrung wenig gut feben betam. Beffer taran waren bie tollfühnen Mannlein und Beiblein, Die Dacher ber angrengenden Häuser, ja fogar die Telephonständer befeht hatten; es mar ein Bilb, bas an bie Zeppelintage erinnerte. Der Rudmarich ber Rompagnien erfolgte von K 8 aus, ber Borbeimarich bor bem Rommando auf bem Martiplat bor bem Bugbaumiden Saufe. Strammen Gdrittes gogen Die moderen Behrleute vorbei, benen man getroft ben Goub unferer Stabt bei Geners, und anderen Gefahren anbertrauen fann.

. Das Großh. Lanbesgewerbeamt plant bie Beranftalfung einer Gpegialausftellung eleftrifc betriebener Ginrichtungen für Aleingemerbe, Landwirtichaft und Sausbalt in ber Großb. Banbesgewerbeballe in Rarisenbe im Monat Geptember

Sportliche Nundschau.

Abiatit.

3 erlin, 12. Buli. (Tel.) Das Ariegeminifterium bat für Die Flugwoche in Johannisthal Breife im Befamtivert von 18 000 Mt. geftiftet. Es find zwei Konfurrengen geschaffen worben, bie beide bie Bebingung ftellen, bag ber Bewerber bie bentiche Staatsangeborigfeit befigt und feine Daichine mit Ausnahme bes Motore in Dentichland bergeftellt ift und bie Gubrer ber Meroplane noch feinen Gelboreis fiber 5000 99. gewonnen haben. Der erfte Breis ift ein Sobenpreis unb befragt 5000 90, fur ben erften, 3000 90, für ben gweiten unb 1600 MR. für ben britten Affeger. Der gweite Breis ift ein Belaftungsbreis in gleicher Sobe wie ber erfte Breis. Gemicht bes Gubrers infl, bes Ballaftes muß minbeftens 140 Sig., bie Alugbauer wenigstens 5 Minuten betragen, ohne bag ber Erbbeben berührt worben ift. Musichlaggebend für ben Gieg ift bie bochte Belaftung, Gerner bat ber Ariegaminifter einen Ehrenbreid für benjenigen gestiftet, ber an beiben Wett-bemerben teilnimmt, einen erften Breis gewann und wie ble anderen Wettbewerber bie borgeichriebene Minimalfeiftung er-

Aus dem Groftherjogtum.

* Diblbaufen (Mmt Bicefoch), 12. Juli. Heber bie Bergfiurg-Rataftrophe, bon ber am Samstag mittag bie Gemeinbe Dublhaufen betroffen morben ift, fei folgenbes nad. getragen; Die Erbmaffe, Die fich in Bewegung fente, um bie fünf unten an ber Rirchgaffe gelegenen Unwefen gu gerfteren und beren Befiger und Unwohner - im gausen 10 Ramilien - in einem Augenblid obbachlos und gu Bettlern gu mochen, umfaht It. Seibelb. Tabl." etwa 10000 Rubilmeter. Dieje liefen, gejpalten in große und Heine Alumpen, in mirrem Durcheinander ben Sang binunter, jum Teil noch bestanben mit ben grunen Reben und fruchtbebangenen Obitbaumen. 3wilden ibnen Hafften meterriefe Riffe, bie erfennen laffen, bis in welche Tiefe fich bie Erbbowegung erstredte. Die Aufraumungearbeiten, an ber fich Die Ortheinwohner mit Gifer und Anteilnahme an bem Mingefchid, bas ibre Radbarn betroffen, beteiligen, nehmen einen ruftigen Bortgang, fo bag bie angeren Spuren bes Unglude wehl bald befeitigt fein burften. Richtsbestomeniger mar bie Unfall. ftelle auch geftern bas Biel einer großen Menge pon Beindern, bie erfreulicherweise nicht nur Reugierbe, fonbern auch Anteils nahme bezeigten, indem manche Spende in bie aufgeliellten Cammelbachien flog. Erwahnung berbient, bag am "Effigherg", fo beift ber Berg, beffen unteres Teil abglitt ein Bergrutich von foldem Umfange, wie jest, noch nicht erfolgte; fleinere Bewegungen follen ober, wie altere Bewohner bef Offes au ergabten milfen- bereits in ben Jahren 1880 und 1882 mahrgenommen worben fein.

* Rarlerube, 12. Juli, Berfloffene Racht ift auf noch nicht aufgeffarte Beile im Dadfruhl bes Sanfes Marterofenftrafe ! Weuer ausgebrochen, bas in furger Beit ben gangen Dodiftubl vernichtete. Bei bem Branbe fam, wie bereits telegraphijch mitgeteilt, bes Sjahrige (nach anberen Angaben 414jibrige) Tachterden bes Badere Alfred Rirdmener baburd ums Beben, baft fich bas Rind beim Musbruch bes Branbes unter ein Bett fluchtete, und ba es bort nicht bemerft murbe, werbrannte. Bu bem Branbe mird ber Bob. Br." bon anberer Seite noch weiter mitgeteilt: Wegen 1 Uhr bemerften Ballanten ber Marfarafenitrafie, baf ber Joditubl bes Saufen Mort-grafenitrafie i brenne. Gie olarmieten bie Fruermache. Bei Antunft ber Jonerwache ftonb ber Lachftuhl Uchterlob in Man-Die Bempliner bes Tadituffes, bie Samilie bes Paders Alfred Rirdmener, rechticaffene Leute, murben im Edlafe bon bem Rener überrafcht. Mur mit bem notburftigften belleibet, Müchteten fie in ein Rodbarhaus. Der Mann batte bie Rinber. heren had Whenday byet being out hem Wett acholt unb ber Trat übergeben, bie biefe in Giderbeit brachte. Ale man bas 41/2jabrige Dabden vermißte glaufte man, es babe fich auf ber Strafe berlaufen, ba es mit ben beiben anberen Rinbern qua ber brennenben Wohnung gereitet worben mar. Der Brand war bereits gelofcht, ale ein Feuermehrmann bas Rind tot unter einem Bette liegend fand. Das Kind war von ber Treppe aus wieber in die Wobnung gurudocloufen, um, wie man annimmt, feine Rieibeben zu bolen. Es murbe bann bom Gener überrafdt und verftedte fich jebenfalls aus Angit bann unter bem Bett, wo es ben Tod fant. Der Samilie Rirdmaver ift alles verbrannt.

Cheater, Aunst und Wissenschaft.

Bad-Beier in Beidelberg. Tas Binbrige Aubitaum bes Dei bei berger Badrereine und atabemiiden Wefang. Bereins wird mit nier, ausichliehlich 3. C. Bach gewidmeten Rongerten vom 28.—26. Oftober diefes Jahres begangen werben. Dirigenten find Philipp Bolfrum und gelir Dottl. Colifien: Grau Roordenier, Grl. Philippi, Gran Lobitein-Birg, bie berren R. Gilder, Dr. Belig von Rraus, Joachim Rromer (Gefang), Rart Bi ef & (Bioline), Dr. Mar Reger, Dr. Vb. 20016rum (Rlavier, Orgel), Db. Bunberlich (Glote) u. a. Die Rongerte finben in ber neuen Stadthalle imit großer, unn rein eleter. Orgel und neuer Ordefter. u. Choranlaget, in der neuen Univerfitataaula und in ber Beterstirche batt.

Rothenburg ob ber Tauber, ball entgudenbe alte Stabtchen mar in ben letten Jahren immer baufiger ber Bielpunft vieler Rünfeler, and manchem Bilbe alter Geschichte feine Motive. Der moberne Menich traumt fich gerne in die gute alte Beit, er bebarf nur bes finnfälligen Ginbrude, ben ibm bie Runftler wieberum permitteln. Das Bublifum greift beshalb gerne nach ben Berfen, Die ibm in finftlerifder Borm bas alte Stabtbilb Ratbenburgs wiebergeben. Mit Liebe arbeiten auch bie Maler an folden Aufgaben. Dies zeigen anch wieber zwei Rabierungen bie im Berlog bon Guftav Schaner, Berlin, ericbienen find und die bon bem Maler Gerb. Muguft in in bervorragenber tunftlerifder Beise gefertigt wurden. Das große Bilb, auch icon im Formet I ohne einen Treueid leisten gu mitsten.

etwas außergewöhnlich, stellt Rothenburg in feiner gangen Breite bar, man fteht auf einem ber gegenliberliegenben hügeln, blidt in bas tiefe bon ben Windungen ber Tauber burchichlangelnde Tal, und oben auf bem Plateau lagert in gauberhafte Silhouette bas alte Stäbtden mit bem dorafteriftifden Stabtturm, mit feiner gotifden Rirche, mit fteinernen Geftungewällen und ben biden, trupig breinschauenden Wochtifrmen. Graft und Boefie gugleich ift in biefem Bilbe vereinigt, Bahrbeit und Dichtung in fünftlerijder Beife verbunden. Bir feben mit mobernen Augen bas altertumliche Stabtchen, ber Rabierer tann feine Beit nicht perläugnen, es ift ein mobernes Bilb eines alten Themas, bas auch tedmijd eine ausgezeichnete Leiftung bebentet. Das zweite Bilb führt und in bas Stabten felbit, in bie alte Doberaaffe, bie ber Röberturm fo maleriich abichließt. Geitlich fprubelt ber reigenbe Brunnen lebenbigen Quell, swiften bie Heinen Sauschen fchiebt fich ber Berfehr, eng wohnen bie Menichen beifammen, traulich und beimlich, als ob es niemals innerhals biefer Mauer Streit und Leidenschaft gegeben batte. Bie bas Gefamtbilb Diothenburgs großgigigen machtigen Charafter tragt, fo atmet bas smeite Bilb Antimitat, Freundlichteit und Liebe. Much in bies fem Blatte bat ber Rabierer technisch vorzugliches geleiftet. Die beiben fünftlerifch ausgeführten Blatter merben ficher viele Freunde finden, ba auch ber Breis ein außerorbentlich niebriger ift. Bemerten mochten wir noch, bag gwei Mothenburger Rabierungen bes Runftlers im Glaspalaft in München ausgestellt find.

Bur Beimalichunbewegung. Der Berlag bon Streder Schrober in Stuttgart ließ loeben ein Buch über "Beimatidut und Lanbichaftepflege" ericheinen. Der in ber Beimatichutbewegung wohl befannte Profesior Dr. Gugen Grabmann, Lanbeeloniervator in Stuttgart bat bies Buch geschaffen unb Derr Maler B. Strid. Chapell beforgte bie Illuftrierung lewie die Ausftattung. (Breis DR. 2.20 für bas bornehm far-tonierte Exemplor). Wir bebalten uns vor, über bas bubiche

Buch noch eingehend gu referieren.

Von Tag ju Tag.

- Bu Tobe gequeticht, Frantfurt a. M., 11. Juli, Geftern abend gegen 11 Uhr murbe am Sanptbabnhof ein Stra-Benwagenwärter, ber zwei Wagen gufammentoppeln wollte, unb babei swiichen bie Bufer geriet, ju Tobe gemeticht.

— Ein Todes fiurg. Wiesbaten, 12. Juli, Seute worgen all, Uhr fcbing beim Abfagen, eines Baumaltes in der Wilbelmuraje der Aff eine 15 Meier habe Schiebeleiter um. Dabei nurgte der Aljahrige nabbliche Gariner Königsreuter von der Leiter auf Die Etrafe. Er erlitt fo immere Berlehungen, daß er turg nad feiner Einlieferung ins Arantenbaus ftarb.

- Celbfimort eines Chepaares. Danden, 11. Juli. Der in Bancgo frationierte Gifenbahnfetretar Obernborfer bat bente nachmitten in einem Botel gu Enging am Starn-

berger Bee feine Rrau und fich felbft erichoffen.

Berichfittet. Bodum, 11. Juli, Geftern ift es auf ber Beche Sofenwinfel gelungen, einen ber beiben verungludten Anappen aus ben Westeinsmaffen bervorzubolen. Er mar tot; auch ber gweite Beridittete ift gweitellos nicht mehr am Beben.

- Der bergog bon Samjen Meiningen gegen ten Aubentifden Trintgwang, Meiningen, Juli. Die in Leipzig fenbierenden Sachjen-Melninger hielten bercongene Boche im Abftringer Dos" einen gefelligen Mbent ab, ber inen fo frobliden Berlauf nohm, boh man aud an ben auf Schlof Altenftein weilenben Bergog Georg ein Begrichungstelegramm richtete. Der Bergog brattete gurud: "Gure Gruge, Ihr lieben Meininger, freuen mich fehr, vorausgejest, bag Gure Ropfe nicht illuminiert moren. Der unausgejehte Durft ift eine miferable Angewohnheit; baltet fie Euch fern.

Der Sturm aufe Berniprechamt. Samburg 11. Juli. Auf bem neu eröffneten Gernfprechemte in Samburg fand geitern eine mehr als breifinnbige Betriebsftorung ftatt baburch, bag foit famtliche Teilnehmer bos Amt gleichzeitig anriefen. Diefem Anfturm ber nabern bas Sunbertfoche bes normaten Betriebe Fetrug, fonnte bas 21mt nicht gewachsen fein. Loburd wurde ein deroriig großer Stromverbrauch notwendig, bağ bie Sauptlicherung burchichmoly und bie Betriebsfiorung

- Schwere Ausschreitungen. Berlin, il. Jult. Der "Q.-II." melbet aus Touton: Die Gasarbeiter begingen innere Ausschreitungen. Gie burchichnitten in einem Stabiviertel mabrend ber Racht Die Gasteitung an mehreren Giellen. In ber Sennnteile ber Stadt find bie Baternen gerbrochen und bie Gatfemalifation geritort. Bwei Arbeitemillige murben furchtbar ver-priegelt, ber eine wurde auferdem 24 Stunden lang ohne Luft unb Nahrman in einer bunflen Kammer eingesperri gehalten.

Sungerfreit Trieft, 11 3ul fangnie bes Landgerichte ergielte eine Angabl unter ber Anflage politifder Berbrechen feftgehaltener Berfonen burch einen Sun-

Cente Nadrichten und Telegramme.

* Stuttgart, 12 Juli. Die erfte Rammer ift beute nach mebritanbiger Beratung und nachbem Auftneminifter b. Afeifch bauer entichteben für ben Fortbestand ber tierargtlichen Soch ich ule eingetreten ift, ben Beichluffen ber 2. Rammer beigetreten und bat fich mit bem Erfuchen an Die Staatbregierung gegen ben Foribestand ausgesprochen, die zur Aufbebung tierärztlichen Hochschule erforberlichen Magnahmen zu treffen.

"Beipgig 12 Juli Der Mufithireftor Erdmann har t-mann, ber Grunber und Direftor bes bentiden Erreftorenper-

banbes ift 72 Jahre alt gestorben.

gerftreil ibre fireiloffung.

* Amfterbam, 12. Juli, Radi einer aus Inbien eingegangenen Trabtuachricht murbe bie Bevollerung ber malapischen Rieberlaffung bon Saribanoa auf ber Infel Giporah an ber Beitfüste Gumatras burch Eingeborene niebergemacht. Am Tage noch ber Tat, bie am 29. Juni berüht worben ift, tam es awifden ben Truppen und ben Gingeborenen gu einem Rnjammenftoft. 2 Golbaten murben bermunbet.

Baris, 12. Juli. Im Minifterrat feilfe Bichon mit. daß Benizelos den Konfuln der Madte eine Rote überreichte, worin an die Kürsorge der kretischen Regierung für die mohammedanische Minderheit erinnert wird. Es wird gejagt, daß Erefutipfomitee habe ausbriidlich ben Billen ber Schunmachte nachgegeben und fich auf die Belchliiffe ber Nationalberfammlung ftütend. die Konfulu gebeten, den Regierungen mitzubeilen, daß die Abgeordneten mobammedanichen Glaubens ohne Eidesleiftung an den Sigungen ber Nationalberiaminlung teilnehmen können und daß die mobammedanifen Beamten ihre Bflicht ausüben burfen. Berner follen die mobammedamischen Beamten das Gebalt beziehen,

Die Minifterwechiel.

* Berlin, 11. Juli. Gin rheinifches Blatt batte gemeldet, der Raifer felbit babe die Minifter v. Schoremer und Lenie ausgewählt, den ersten auf Wrund berfönlicher Bekanntschaft, den andern auf Empschlung fichender Manner der Sandelswelt, die fich bei der Rieler Boche in feiner Umgebung befanden. "Um der historischen Bobrbeit" willen frellen die "Münch. R. Racht." fest, daß biefe Angabe falich ift. Mit Ausnahme von Dernburg und Rheinbaben, die aus eigenem Entschluffe gegangen find, bet ber Reichstangler und Minifterprafident alle in den Riidtritt der bisberigen Minister beranlifte und die Reubesetzungen find ausschliehlich auf feinen Borichlag erfolgt.

Im Meroplan über bie Alben.

* Berlin, 12, Juli. Der geplante Meroplanflug über die Alpen foll von Brieg aus über ben Simplon noch Domedoffolg am 23. September flottfinden. Mis Flugdoner fus 24 Stunden vorgesehen.

Balom und Beibmann.

" Berlin, 11. Juli. Gurft Balow trifft befanntlich an 15. Juli in Berlin ein, Der Reichstangler Bethmann-Bollmen mirb an biefem Tage bon feinem Gute Sobenfinow nach Berlin gurfiafebren und mit feinem Amtsvorganger aufammen treffen.

Das ruffifd-jopaniiche Abtommen.

* Pefersburg, 12. Juli. Unter ber Ueberichrift "Den bent" polemifiert Menichitow in ber "Romoje Wremja" gegen bie englische und fraugofische Breffe, bie ale eine natürliche Folge bes ruffifch-japanifchen Bertrages eine brobenbe Baltung in Beften erwarten. Die Bourgevifie Englands und Frantreids fürtite einen Rrieg und luche mit allen Mitteln gu erreichen, baf ber aniprucholoje ruffifche Nachbar für fie Deutichland befriege. Rufland muffe biefe Aufgabe ablehnen. Die Rebaltion bemertt bagu, bag ber ruffifch-japanifche Bertrag ben Frieben an ber Weftgreitze garantiere, benn bie jungft in Gurppa erffitenen Rieberlagen waren nur möglich, weil bie mitteleuropäischen Machte auf bie Feindichaft zwischen Ruffland und Japan gorefinet baben.

Große Tenersbrunft.

w. Salifar (Reufdsottlanb), 12. 3ufi. In ber Staff Campbelleon in Renbrannichweig wiffele eine Benersbrunft, Die Die Banten, Die Rirchen, bas Sofpital und bos Theater bernichtete, 4000 Berfonen finb obbachlos. 1 Rinb @ umgelommen. Die Berlufte merben auf 2 Dill. Doll. gefchiet. Die Sige in ben Bereinigten Stanten.

" Remport, 12. Juli. Die Sige balt an, Geftern Web bier swolf Berionen, in Bbilabelphia ocht und in Darristen brei Berjonen an Sibichlag geftorben.

Berliner Drantbering

(Bon unferem Berliner Berenn)

Berlin, 12 Juli. Der neue Militirfufffrenger ID & foll nach ben Raifermanobern nach ber wen errichteten Petition luftidiffitation Königeberg beforbert und bort fafforiert were ben. Gleichzeitig wird bie 4. bentime Milliartaffichiffintler etc. gerichtet werben.

Berlin, 12. Juli. Senie frith werbe unter ber Bh. bentenihaft ein Flugblatt verbreitet, in bem bie nicht forpuriere ten Stubenten erflaren, bag ihnen infolge ber Burfieffennnt be ber Konftitution bes ftubentijden Subifcumsensichnifes unmen lich gemacht fei, fich an ben offiniellen Beronftaftungen ber Ibniversitot zu beteiligen. Die freie Stubentenschaft bal infolgebeffen für bie Jubifaumsfeier ben Uniberfität ein besonderen Bengramm feitgesett und wird bie Inbilanmofeier in ben Roger bom 12-14. Rob. in bejonderen Beranftoftungen feiera.

Der zweite Bigepröfibent.

Berlin, 12. Juli. 218 Radfolger des Cittiensen bon Sobenfobe-Langenburg im Bise-Präfibium des Breidstage wird das Mitglied der Birtichoftlichen Bereinigung Alen Øräfe genannt, falls die Neidespariet, der der Entreinz all Sofpitant angeborte, die Uebernahme diefer Stellung ablebet. Natifich ift die Neunung nur Combination. Parelle im Borjahre war gelegentlich der Neumahl des Profidings die Rede davon, daß die Antisemiten den Bosten des greifen Bigeprafidenten befeben follten.

Der Bujammenbruch ber neueften Denifchenbebe.

12. Juli. Bu dem Brief des Raisers an den Bräfidenten Madrig von Nicarogua wird von hiefiger, unterrichteter Stelle mitgeteilt, bag bies Gareiben bermutlich die Antwort auf die Mitteilung des Pröfidenten Maden iff, die er vor einigen Bochen im Bege bes Generalfonfuluts in Berlin durch das Auswortige Ant dem Keiser zugehen ließ und in der er die Uebernabme der Brüftdentschaft von Wiegnaqua angeigte. Es wird richtig sein, daß fich in bem Briefe die Wendung "großer und lieber Freund" findet. Das ift aber die ubliche Unrebe. Die betreffenden Worte lauten in ipanijder Eprode grande y buen amigo. So viel fonts auch als bestimmt gejagt werden, daß das Antwertigreiben. feine Bendung enthielt, die als eine Spite gegen die Bereinigten Stanten gebeutet werben fonnte. Ge banbelt fich um einen politischen Brief, wie er als Antwort auf die Ratifigierung des Wechfels des Staatsoberhauptes in Freistaaten üblich ift. Gin folder Brief ift auch bem gegenwärtigen Profidenten von Benezuela zugegangen, nachdem dieser die Uebernahme der Brafidentidiaft angezeigt batte. Die Anrede "großer und lieber Freund" ift ole ein internationaler diplomotifchen Gebrauch im Berfebe ber Regenten mit den Praffdenten bon Republifen vorgeschrieben. Der Brief bes Raifers enthält nichts weiter wie die üblichen Gliichvliniche. Jeder Berind. ibn zur Aufreizung gegen Deutschland zu benngen, nmg als fläglich bezeichnet merben.

Gin intereffanter wiffenichnitlicher Gunb.

Berlin, 12 Juli. Gine wiffenichaftliche Entbeifung erften Ranges ift bem Berliner Gansfritforider Brof. Dr. Od. Buders gelungen. Der Gelehrte ift gur Durchforichung bet bedeutenden Turfanfunde berangezogen worden, Die bot furgem aus Bentralofien von einer Ervedition gebracht murben. Brof. Liibers gelang die Entgifferung von Drammt und Senen aus dem Sansfrit, die etwa 5 Jahrbunderte vor ben bisber befannten Dramen Rallbafas liegen. Damit ift Die Geichichte eines ber intereffantelten Zweige ber indiichen Literatur und des Dranies um 4 Jahrhunderte erweitert. 100

D01+

odje

umb

SODX.

De:

TAND

ant

Ran

bez

904

EMB)

in:

Ship.

2004

HEE

四

NET.

rta.

en.

utt-

ett

int

en

1

er

ex

11:

ďi,

E

ZZ5

SIL or.

cit

Brief Gelb

Volkswirtschaft.

Dom rheinischen Gifenmarkt.

wird uns von unserm fachmännischen Beitarbeiter aus Düsselbori gefdrieben:

Die Berbandsbestrebungen im Robeisengewerbe baben zu dem Ergebnis geführt, daß die fechs gemifchen, rheinisch-westfälischen Werte, die fich ichon längit verständigt hatten, bor einigen Tagen eine Konferenz mit veridriedenen anderen Bochofemperfen über die Quotenfrage hatten. Sierbei ist allerdings zu berücksichtigen, daß die Einigung ber fechs gemischten Werke auch noch nicht so gans fest ift, daß fie eine umbedingt fichere Grundlage für ein Synbitat bilbet. Immerhin haben fie fich doch fo weit verständigt, daß sie gemeinsam mit dem gemischten Werke verhandeln Konnen. Wenn eine Mitteilung des Schalfer Gruben- und Büttenvereins richtig ift, fo burften die Berbandlungen boch noch weitere Schwierigfeiten gu beseitigen haben, die ben nicht ummittelbar Beteiligten genau befannt find. Mit ber Dieberrheinischen Hutte ift eine Berftandigung immer noch nicht erzielt, und daber ift es verfrüht, aus den Berbandlungen der reinen mit ben gemischten Werfen weitere Goliffe auf bas Buftandefommen ber Robeifen-Sondigierung au gieben.

Die Muflöfung bes Bas und Giederohr Syndifates bat eine febr ftorte Rochfrage feitens der Sandler und Berbraucher gur Folge gehabt. Es ift jedoch nicht genau festzustellen, ob es sich blog um leere Anfrage oder um tatfächlichen Bedarf bandelt. Die Breise bürften bis auf weiteres unverändert bleiben, jedoch erwartet man, daß in einiger Beit eine Berabsetzung berselben stottfinden wird. Wie verfautet, foll trop ber Auflösung des Syndikates die Berkaufsorganisation bestehen bleiben. Was Tatsäckliches an diesen Gerüchten ift, lätzt sich bei der Unklarbeit der allgemeinen Lage vorläufig noch nicht feststellen. Die Unflarheit, welche fich auf dem gesamten Markte bemerkbar macht ift unter anderen auch auf die Einwirfung der amerikanischen Berhältniffe zurückuflihren, jedoch mocht fich immer mehr die Anficht geltend, daß ber Einfluß ber Bereinigten Staaten auf dem Weltmarft gegenwärtig überichaut ist, was zum Beispiel darans hervorgeht, daß in England amerikanisches Balbgeng tomm gu bemerten ift. Auf bem Stabeifenmartte berrichen gleichfalls ziemlich unflare Berbaltniffe, meil fich die Sandler immer noch nicht der durch die Bereinigung der Werke geschaffenen Lage anbassen können. Es ift aber anzunehmen, daß, wenn erst die Erkenntnis Geltung erlangt bat, daß bieran vorläufig nichts zu andern ift, die Zurüchaltung nachlaffen und Aufträge in befriedigender Beife eingehen werden.

Bom Rheinifc-Beftfälifden Augenmarft. Bericht von Gebrüber Stern, Banigeichaft,

Dortmund, den b, Jult 1919. Der weitere karke Rüdgang für Montanwerte an der Berliner Börfe dited auch in der abgelaufenen Boche nicht ohne Einflind auf dem Loblen furen markt. Bon schweren Werfen wurden mamentlich Ewold det ca. 50 300 i. 2 20001 wedentlich billiger angedoten, Niedriger find ierner Krödliche Morgenfonne det ca. 11 400. Langenbradm dei 24 400. Lothringen det L. B800. Beachtet dielben König Andwig dei ca. 81 200 ohne daß fich jedoch in diesen Werten irgendwelche neumenswerte Umsäher vollzieden königen. In weiter weichen vollche neumenswerte Umsäher vollzieden königen. In weiter weichen von Kursen zeigte sich einiged Interesse lie La. Lothseld und Graf Schwerin, von denen erstere det ca. 18 800 und letzte det ca. 18 800 mehrkach ihre Besiger wechseln konnten. Dober sind Romi Cenis, die auf den günstigen Verlauf der letzten Gewerfenversammlung und auf den günstigen Berlauf der letzten Gewerfenversammlung und Lod auf den günstigen Weitellung einer Erdbehung der Undbeute von Lod auf al. 100 pro Wonat dies ca. 24 800 bezahlt wurden, ohne jedoch ihren Hodischurs bebaupten zu können. In ungesähr letzten Preiten Blieben Königin Elisabet und delene und Amaite beachtet. Ban Blieben Königin Elisabet und delene und Amaite beachtet. Ban Blieben Königin Elisabet ind ferner nach einigen Umläusen der Eson wechte in 1150, Glindbill Friedenshoffnung dei 2550, dermann 1—111 bei 4250, Deipel dei 14250, Beachtet dieiben Deutschland daßtinndausen det Sarlottendurg det 1750, Beachtet dieiben Deutschland daßtinndausen det 5250, Carolns Wegnus bei 6000 und Einiracht dei 7—7100. Der weitere Barte Rudgang für Montanwerte an ber Beritner

Bon Brauntoblenfunen wurden Regifer bei ca. 3325 mehrfach gefauft, bagegen find Bellerhammer, humboldt und Luder-berg giemlich unverandert. Wefentlich niederger find hamburg bei

Die Festigkeit am Ralimarkte hielt in der abgelausenen Berichtswoche anfangs weiter an, und batten salt samitide Berte Kurdausbesterungen zu verzeichnen. Erft gegen Schlus der Woche mutten
die Kurse intolge der matten Daltung der großen Börlen, sowie gleichzeitig diermit in Berbindung kehender Realisserungen einen Teil ihres serifin erzeiten Gewinnes wieder bergeben. Im Vordergrunde des Interesses kanden Bilbelmshall und Rothenberg, die infolge der in der Gewerkenversammlung gewochten günftigen Bilbe teilungen sprungweise auglehen kontien. Die Kursen der ersteren Gemerkficht erzeitlen proxiberachend einen Bertis von ca. 16 200 und die

Bon Erafngen find Bilbberg bober, bagegen Freter Grunder Bergwerfsvereine niebriger erbaltlich,

- 34 - * Gur bie Smifdjenbifangen inländischer Ereditbanten,

die gemäß der neuen Bulaffungsvorschriften fünftig gegebenenfolis gu veröffentlichen find, werden jeht die Bestimmungen bes Reichs-tanglers vom 9. Juli 1910 veröffentlicht. Darnach bleibt es, was Termin und Thema anlangt, bei ber bisberigen Gepflogenheit ber 5 Berliner Grofbanten: 1. Die Ueberfichten find für ben lebten Tog bes 2., 4., 6., 8. und 10. Monat bes Geichäftsjahres ber Bant aufauftellen und fpateftens am letten Tage bes folgenden Monats au veröffentlichen. L. Den Ueberfichten ift folgendes Rufter zu Grunde zu legen: Aft iv a: fremde Gelbforten u. Aupons, Wechfel und furgfriftige Schahanmeijungen bes Reiches und ber Bunbesfigoten, Guthaben bei Banten und Bantiers, Reports und Lombarb, Borichuffe auf Baren und Barenverichiffungen, eigene Bert. bapiere, Stonfortialbeteiligungen, bauernbe Beteiligungen bei anseren Bantinftifuten und Bantfirmen, Debitoren in laufenber Rechnung (Avaldebitoren) als Ergänzung, Bantgebäude, sonftige Immobilien, sonftige Afriden; Basis von Afrienkapital, Reserven, Areditoren in laufender Rechnung, Depositengelder, Afgepte und Schede (Avalderpflichtungen, als Ergänzung) sonstige Passiden.

Die Leber-Fabrifen U. Diriong M.- U. in Schlettitabt ichlagt eine Erhöhung bes Betriebstapitals por (Dary 1909 beirug bas I man glaubt, bag biefe hauptfachlich auf wefulative Dachenicalte

Aftientapital DR. 400 000, bie fcmebenbe Schulb DR. 384 479).

Münchener Seje-Ronferven-Jabrif M.-G. Die Generalversammlung ber Münchener Deje-Konserven-Fabrit A.-G. soll auch über Liquibation beschließen. (Ende 1908 bestand eine Untervilang von M. 48 135 bei M. 200 000 Attienkapital).

Erfte Bagerifde Graphit-Bergban A.-G., Dunden. Geftern fand bie Ronftituierung ber Erften Baberifchen Graphit-Bergban A.G. mit bem Gip in Munden ftatt. Das Aftienfapital beträgt DR. 2 Millionen. Dem Auffichisrat gebort u. a. Banfier Bürglin, Menftabt a. b. D. an.

Telegraphische Handelsberichte.

Grhöhung ber Wanberlager- und Warenhausffeuer.

" Rarlerube, 12. Juli. Dit ber Bitte um Befürmortung hat der Berband felbständiger Raufleute und Gewerbetreibenber bes Großbergogtums Baben ber Sanbelstammer Rarlarube gwei Gingaben übermittelt, Die er wegen ber Erhöhung ber Banberlagersteuer und ber Barenhaussteuer an ben babifden Lanbtag gerichtet bat. Der Gingabe, betreffend bie Erhöhung ber Wanderlagersteuer, trat die Rammer einstimmig bei, magrend bie Unierftupung ber Beiltion, beireffend bie Erhofung ber Barenhaussteuer, gegen eine Heine Minberheit abge-Ichnt murbe.

Bablungeeinftellung.

* Frantfurt a. M., 12. Juli. 3m Ronfurs ber Bantgirma Bertheimer u. Co., Bubingen, wird bie Quote jest auf 2 bis S Brogent geschätzt.

Deutsche Gold. und Gilbericheibe-Anftalt vorm. Röfter, Frantfurt .a M.

Frantfurt, 12. Juli. Die Generalberfammlung geneh. migte die Antrage der Bermaltung, insbesondere bie Berteilung einer Dividende von 36 Brogent (i. B. 38 Brogent) und erteilte ben Organen ber Berwaltung Entlaftung. Die ausicheis benben Auffichieratemitglieber murben wiedergewählt.

Bereinigte Rord. und Gubbeutiche Spritmerte und Brefthefe. Fabrit Baft M. G., Rürnberg.

" Dinden, 12. Juli. Die Aftionare ber Gefellichaft merben nunmehr gu einer am 6. August stattfindenben aufer. ordentlichen Generalberfammlung einbertifen, die folgende Tagesordnung bat: 1. Erhöhung des Aftientabitals um 500 000 M. durch Ausgade bon 500 Stud Inhaberaftien a 1000 M. aweds Anfaufs von Relitificationsgeschäften und Erhöhung der Betriedsmittel. 2. Genehmigung zum Anfauf der Spritskeltifikationsgeschäfte der Firmen Anton Riemerschmid, München. J. Tipp n. Co., München, und C. 2. Aunzlers Rachf., Regensdung. 3. Begedung der Altien. 4. Ergänzung des Beschlusses der Generalverigammlung vom 21. März 1910 bezüglich Aenderung des S 22 des Gesellschaftskatuts (einfache Mehrkeit für Generalversammlungsbeschlüße undeschadet § 275 Abs. 2 des S.C.A. und § 21 der Gesellschaftskatuten). ber Wefellichaftsitatuten).

Rieberbentiche Bant, Dortmunb.

* Dort mund, 12. Juli. Konjul Hilb, Direktor der Effener Aredit-Anitalt. herr W. Meininghaus, personlich haftender weiell-ichafter und Leiter der Dortmunder Filiale der Deutschen National-bank in Bremen, und heer Wiscott, Leilhaber der Bankfirma Wiscott u. Co., find it. Frif. Zig." nach Berlin abgereift, nm an den Berbandiungen der Berliner Grohdanken über die Riederbeutiche Bant teilgunehmen.

Stillegung einer Beme.

* Effen (Ruft), 12. Juli. Die Zeche Ratbarina in Alten-borf wird it. Frif. Big." bemnachje feillgelegt. Der Belegichaft murbe bereits gefündigt.

Bon ber Berliner Borfe.

Berlin, 12. Juli, In ber Rundmachung über bie gum Borfenhandel zugelaffenen 500 000 M. neuen Africa ber Dresener Gasmoterenfabrit barm. Morit bille Dresben wied folgendes über Die Aussichten bemerft. Im laufenben Weichaftsjahr ift fowohl ber bisher gu lobnenben Breifen ergielte Abjah, ale auch ber Auftragebejtand - ofne Berudfich tigung der Jiffern des übernommenen Jacobi-Wertes — haber als im gleichen Zeitraum des bergangenen Jahres und es wird auch in biefem Jahre wieder ein befriedigendes Ergebnis gu erwarten fein.

Gotherwerb für Deutschland.

* London, 12. Juli. Bie verlaufet, murben von ber geftrigen Goldgufuhr ca. 200 000 Bib, Sterling von einer hirfigen Bant fur Deutschland emporben.

(Telegramme, unferes Berliner Bureaus.)

Blotter Weldiaftogang bei ber Weltbeutiden Mantan Inbuftrie. Berlin, 12. S beutiden Montan-Industrie beigt es, bag bie Wefellichaft im abgelaufenen Geichaftejabr etma 6 000 000 DR, netto mehr verdient habe ale im Borjahr (9 Brogent). Die Dividenbe burfte alfo biefes Sabr erbeblich mehr betragen als im Borjahr und auch mehr, als

an ber Borfe gefchast wirb. Reuce vom Divibenbenmartt.

1 Berlin, 12. Juli. Die Dividende ber Allgemeinen Gletreigifate Befellichaft burtte bicfes 3abr 14 Progent (18 Brugent)

Telegraphische Börsen-Perichte.

(Brivattelegramme bes Beneral-Angeigers)

(Brivatrelegramme des General-Anzeigers)

* Frankfurt e. M., 12. Juli. (Fondadstel.) Mangels Arregung teigte die deutige Körfe dei Eröffnung des Verfedes eine durchand luklofe Timmung, und auch im weiteren Verlaufe feblie es an Unternehmungstuh. Die Aurie lepten aber meibens der der daupiere Tendenz ein, ohne eine belondere Auregung in erfahren. Sas die einzelnen Gebteie andertijt, iv zeigten Badnen dei geringen Umfahen ein unveränderies Andsehen, Sbantungbahn waren lehhelt gedandeit und höher dezahlt. Der Nankenmarkt war ebenfalls wenig beschiet, ieste Tendenz wiesen Areditattien auf, für Dandelogetellichnit und Didfonto-Rommandil bestand vorübergebend Inieresse. Die geschäftliche Bewegung auf dem Gebiete der Industricapiere dielt sich in engen Grenzen, Montanwerte unverändert, Hönntz-Vergdan blieben dente walkändig notizios. Von Kasiaindustriewerten sind Gemische Altien und Waschiunstabriten bei geringen Umfähre dehnuptet. Eleftrische Bereit baben nur eine geringe Beränderung erstahren. Vorwen Bovert lagen läuwach, Schilfabrisaftien beledigt. Auf dem Fondsmarft baben Rechaf für Bova, Titres, säddeutske Anseithen getzeigt. Der heutige Privatdiofom erfuhr eine Berkeifung invölge der Zuruchgaltung der Käufer, um 18 auf 3% plit. Im weiteren Eersanie war das Geschöft sint, die Tendenz aber im weiteren Gerianie war das Geschöft sint, die Tendenz aber im weiteren mit wenig Ausnahmen behauptet. An des Rachborfe war nur geringe Uniersachmungslink zu bewerfen, umiomehr, als die andländischen Borfen mit wenig Ausnahmen träge Halteren: Kredit vollen. Die Borfe istand mit wenig Andnahmen träge Daltung aufwielen. Die Abrie ichlos indes bei befehigter Tevdenz. Es motterten: Aredit 200%, Diskonio 186%, Dreadner 166%, Etaatsbahnen 158, Lombarden 21, Baltimore und Ohio 167, Törkenlofe 184.20 a 185.

* Berlin, 12, Jult. (Fondebore: Mangele bejonderer Anregung verfebrie die bentige Borie in febr rubiger Dafrung. Man ichenft den neuerlichen beitigen Aurolchwontungen, vor allem der an-haltenden Bathe der Aupferwerte in Remport wenig Beachtung, da

aurudzusübren ist. Das Mihirauen gegenüber Amerika im Berein mit den unbefriedigenden Gerüchten aus den heimischen und engelischen Kohlendistiften lieb keine gröhere Unternehmungslist anflichen Kohlendistiften lieb keine gröhere Unternehmungslist anflommen. Das Geickät beichräntte sich wieder auf einige, schon in den Bortagen, von der Schulation beworaugien Werte. So lagen russische Banken wieder recht seh, während Leiersburger Internationale Qandelsbank mit unveränderten Kursen einschen. Kanadaaktien konnten insolge der großen Mebreinnahmen eiwas anziehen. In Otaviaktien war das Geschilt ziemlich lebbait. Die Kurse siellen sich im späteren Verlaufe auf großere damburger Känie eiwas böber. Türkenlose gewannen auf Biener Anregung K pct. Der B anken markt war wieder vernachlässigt. Kontanwerte kanken werte teilweite aber überwiegend ichwächer. In Renten war das Geschät nur geringspäg. Schilfabrisaften und Elektrizitäts werte brödelsen etwas ab. Auch im weiteren Beriause dieb das Geschätz sehre kongen Schudert, sowie Edisonaltien später etwas an. Tägliches Geld gogen Schudert, fowie Ebifonaftien fpater etwas an. Taglices Gelb

* Perlin, 12. Juli. Probutienborie. Die geürige Ber-llauung ber amerikanischen Getreidemürtie sowie die matte Galtung viverpools hatten hier ein vermehrtes Angebot aur Folge. Ber allem haben die Preise für Weigen die an 3½ Leverloren. Auch Roggen den zeigte eine matte Tendenz, umsomehr als aus allen Gegen-ben auflärendes Better gemelder wird, und lich die Offerten von Aufland sowie aus den Donauländern vermehren. Gafer war ichwächer infolge geringerer Lokonachfrage. Juliware war aber in Dedungen gefragt. Wats war bill und geschäftslos, Küböl zeigte unter dem Einflich der häberen Verkonierungen lowie der schlechter lantenden Gastenkandsberichte, seite Tendenz; das Geschäft war je-doch sehr bill. Better: auflärend. bod febr Bill. Better: aufflarenb.

Mannheimer Effektenborfe.

Bom 12. Juli. (Offizieller Bericht.)

Die Borfe verfebrt bente in auberft fiiller Galtung und haben fich Die Rurie wenig verandert.

Aftien.

Brief Gelb 1

Manten.

Muteus were cere		1000
Babifde Bant 184	Mannh Lagerhaus	85
Gemrbt. Spenera0"/E	Frankong, Ruds und	
Bfall Bant 101.80	Mituerf, borm, Bab.	2000
Pidla Sop Bant 193,50	Rud u. Mitnert. 1270	1265
Rbein, Grebitbant 139,40 139,90	Fr. Transp.=Unfallu.	
Rbein. hub. Bant 196.50	Glas-Berf Gel	
Cubb. Banf 118,- 117.75	Bab. Affecurant 1920	
Silbb. Disc : Gef 118		630
	Mannh. Berfiferung 700	100
Chem. Indufirie.	Dberrb. Berfich. Gel. 865	860
2)ab.Anilu. Sobaibr 480	Burtt. Transp. Berf	648
Chem. Jab. Golbenbg 216.80	Indufirie.	
Berrin bem. Fabrifen - 325	I. B. f. Seilinbufirie 185	-
Berein D. Delfabrifen 160.40 160	Dingler'iche Michibr. 109	
Weft. 21. 28. Stamm 220	Emgillm Mailammer	105
Vorjug 102.30		99
Brauereien.	D. Ruche Baf. Bolbg	191.10
Bab, Brauerei 77		-
Durl. Do vm. Sagen 932	Siebbernh, Rupierw.u.	
Gichbaum Branerei 110.	Subb. Rabelm. Frtf. 129	127
Gleibr, Hilbl, Aberms 90.50	Rarier. Mafchinenbau	210,-
Br. Ganter, Wreibg 92		243
Rleinlein, De belberg 185.50	Rofth. Cell. u. Papierf. 205	-
Dombg. Mellerichmitt 86,	Mannb. Wum u. Asb	146,-
Lubwigsb. Afrienbr. 218		- 200
Mound, Aftenbr 185		10
Brauerei Sinner 250		-
Br. Cdrobl, Beiblbg 185.50		146
. Schwarft, Opener 125	Contract Chatterness Spinson Br.	-149.5
. S. Bels, Spener		-131
. s. Stordy, Speyer	Subb. Drabts Induft. 139.—	- 138
Br. Werger, Worms 83	Berein Freib. Biegelm. 120	-
Bi, Breib. u. Spritib 167	Epept	-
		-
Transport	Bellitoffabt, Balohof 262	-
u. Berficherung.	Buderibr. Bagbanfel 197	1
B. N. G. Rhid. Seett. 80	Buderfor, Frantento	-880
Mannh. Dampffcl. 48	Buderraff. Mannh	-
The state of the s	Market Control of the	

Frankfurter Effektenbörfe.

Telegramme ber Continental-Telegraphen-Compagnie, Reichsbantbistont 4 Brogent.

* * *

Schlogfurje. Bedfel

Inr. 149.85 159.8 Ched Paris
10.833.50516 Darts
20.465 20.46 Steel Steel Steel
20.455 20.430 Steel Steel
20.435 20.430 Steel Steel

- Priparbiatonto

11.

fur: 81.10 81 133

81.15 81.15

81 -- 81.-85.05 85.--

16.99 16.29

93,50 93,50

8% 31

11. 13

Imfferbam.

Ched Lonbon

Belgien

Bialien.

Staatspapiere, A. Deutsche.							
11 12, 11 12							
42 benti 5, Acidnani, 109, - 102,05 Mb. Stadt: N.1908							
8 1909 1 1909 1 98 50 98 40 3 4 1905 91 91							
1909 8. Mustanbijde.							
4 84.90 84.90 Nra.t. Wells W. 1887							
4 pp. fonj, 51. Ant. 102.20 102.25 5% Chinefen 1898 102.05 102.30 4 pp. bo.1909 114 1898 98.75 98.95							
144 98.50 93.40 (% Napaner 95.85 97.85							
3 1/2 1909 Werlfaner auft, 88/90 99.80 99.76							
40ablide St. R. 1901 100 80 tol Bulgaren 101.25 101.30							
4 1908/09 101.45 101 65;8%, italien. Rente 105 105							
84 bab. St. O(abg)ft 96.25 96.20 1% Och. Silberrente 97.85 98 -							
51, 93 80 — 41, Banterrent. 52, 1900 91.80 91.90 Defterr. Golbrente 99.25 99.26							
814 1904 91 60 91,90[2 Bortug, Gerie I 66.70 66.70							
53, 1907 — 91.908 III 68.05 68.— 45aur. 6. B. 8. 5.1915 101.89 101.10[4 % neue Ruffen 1905 100.15 100.10							
4 1918 101 30 161 6014 Nuven pon 1880 12 12.							
ne Total West Committee and Co							

3½ 91,90 92 4 Unger. Goldente 92,15 92,15 3 Jeilen von 1908 101.40 101.40 4 Rronenrenie 92,15 92,15 3 Jeilen 81 81 81.— Bertinsliche Sofe. 4 Cacien 83.60 83.60 8 Jefterreichifce 1860 173.— 172.75 4 Wh. Stabe 8. 1207 — Intilide 183.60 183.40

4 Bfaig.G.-W.Srior. 100.50 100.00

83 40 83.80 4 Türlen von 1908

91,90 93 - 4 Unger Goldrente

5	onl. and Ber	ficerungs-Aftien.	
Babiiche Bant	184.50 131.50	Defterrelling Bant	131.80 132.64
Berg it, Metallb.	117,26 117 93	Deft. Banberbagt	124,60 124.70
Bert. Conbei f. Bej.	169.5) 169.75	Rrebit-Anitalt	208,25 209,4
Comeri. u. Dist. et.	113.10 113 10	Blattliche Bant	101.10 101.10
Darmitager Bont	18925 180 %	Billi Dob. Bant	194 - 194
Dentine Bank	251 - 151 -	Breng. Dopotbelinb.	122.60 120.10
Durf muffat, Baut	145 50 147 5	Centime Melchabt.	144.20 144.20
D. Gifelien-Bant	107 50 107 50	Rhein. Rrebitbunt	139 139 40
Ditennto-Comm.	185 % 195 75	Roein. Sup. B. Dr.	196 3 7 196,30
Dresbener Bant	157 - 157 -	Schacifo. Banton.	142 75 143,
Brantf. Son. Bant	211 -211,-	Subb. Bant Mbm.	118,-118,50
Arti. Dop-Grebito.		Wiener Boulver.	186 50 136 71
Mattonalbant .	193 % 123 50	Silob. Distent	118,-117.00
		Bant Ottomane	141142

MARCHIVUM

Bumi Beier

Beng u. Freying

Bere Qaufer

Affien inbuftrieffer Unternehmungen.

Wab. Renderiableit 106 10 101	With the second of the second
Stan Democrat out of the or or	Bedb. Ru. ii. Bübb. Rb. 128 So 128,80
COMOD, THEIRDDEL MARK, WILDO WI 80	Runtledhanishe Self 151 50 150 75
мицюшин планивени 112.— 107. —	McDeventer St. Torobart Rt. 50 Rt
ANGLE SUBTREMENDED STREET 117, 70 117, 70	Continues Schermente 108 - 104
PREDICT STREET, SU DO. 90.50.	Paraminan Shalemints 160 160
CUMBINGORNA, Spener 88 50 88.50	diplerichrenben Giener 411 - 411 50
Dementineer Despetch, 148,20149	Elfaschingenium, Colleger 82 90 83 90 1
Charmanizable, Mattheor 128; - 129	PRairbineath Planania 201 - 201 -
Babliche Anilimfabrif 479 - 479	Directopp 425
3b, Fabrif Griesbeim 958 958.80	Maidinenf, Grigner 242,50 242 30
Farbmett: 556 t 495 - 495 -	Maid, Mrmatf.Riein 120 - 120 -
Ber, chem. Fabrit 270, 395 - 325 -	Bt. Haber, on Faurrant
Shent Werfe Mbert 481 481	Gebr. Kapler 145 145.50
Sabb, Deabtinb, 240, 189,-189	Röbrenteifelfabrit
Mitmund. Sab. Bagen 959 910	porm. Offer & Co. 19 19 -
Met. Bofe, Berlin 11 11 -	Schnellpreffent. getth. 220.25 220.75
	Ber bentider Delfabr. 160160.25
Waltuneper 112 80 112 30	Schubtabe, Berg, Frei, 119 60 119 40
Bleftr. Bel. Schudert 157 166.80	Bellinbuftrie Bolff 185 185
Rbeintiche 150 70 180.70	5'wollip. Bamperton. 54 - 58.90
Ciament & Salate 286.7/, 237 80	Rautmonru Raiferst, 199 50 199 -

Bergiverlöaliten.

149,30 149.70

-384.51 Bellftoffabr, EBelbhof 280,80 260,50

bedumer Bergban	229 - 920	Carpener Berghau	189 - 189.25
dinperma	107 107.20	Rollim, Bellerreach	917.70.915.56
Concordia Bergh. C.		Oberichliftifeninbuftr.	101 101
Beutich, Buremburg	203.25 201.50	Boonig	222
Gidinetter Bergin.	189,-188,-	Br.Ronigssu, Bourah.	175.25 175
salienticheddillespation	184189 30	Bewerfich. Rogleben	000 00 115 03
Wellenfirdmer	109,25 205.75	The second second	

Aftien benticher und auslandifder Transportanftalten

Batthelling, Spinist 188. 188 188 189 188 189 189 189 189 189 189	Sfibb. Gtfenb.ift. Coneburger Baffet Roedbeuticher Bloob Dett. Unn. Spinis)	192 — 122.— 140.7, 141.50 108,½ 108.50 157.7/, 188	Gottharbbahn 3tal. Mittelmeerbahn bo. Werfolgunlhahn	707 - 107
---	--	---	--	-----------

Maubbriefe, Mrigrifatt. Obligationen

- Silvinovite	No MAKES	erigin. Conflictionen	**
4 % Sti. Sug. Bibt. 100.	- 100 1	145 Breug. Dianbb.	
4 2.3.3. Office.05 100.5	00 100 90	Bant unt. 1919	101 101
491. 1010-100	- 100 -	And the William . and an	100.10 100.10
4% Bf. Onp.B. Pfob. 100.1	0.100,10	图型: 4·7	100.10 100 10
31,4,	0 92 40	(Marie Andrews	9494
BH. "To Wir. Book, Ser. 80 !	0 90,50	THE PARTY OF THE P	91.30 91.30
4 Str. 8b. 8fb. 890 99.6	0 99 70	17. Pr. 1970br. Bt.	2000
4%	100000	Training he flat	
mul, 00 995	0 99,70	14, Br. 1168r. BL.	
4% . Bfbbr.v.01		Dup Bid Rom.	
unl, 10 99.5	0 99.70	Obl. unfanbb. 12	
4% - \$60m.0.08	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	18 985 B. W. 915 DO	99.50 99.50
uni. 12 99.8		1907	99,50 99.50
3 % . Pfbbe,0,86	On the Park		99.80 99.80
80 G. 94 PO.6	KD 940,608	1017	100.20 100.20
814. 1990. 9800 91.6	0 91,000	1919	101 101
4% w Homalible		peridusb.	91 91
0.01,unt.10 100 5	0 100,50	1914	91 9:
8% Com. Dit.	Section 1	14. 923. D. B. C. O	91,- 91,-
p. 87/01 01.0	0 31 90	174.91.23. 3.6.8.10	
8% Com. Dol.	-	14, 31. 3. Br. Obl.	T40 T0
9, 96/06 91.7		14.9. 31. 18.38c. D.	77,00
4% Br. Plbb.unt. 09 99.		Plantitude Co. C.	78,95 78.95
190 12 99.2		W	
4% 14 507	0 88.201	Mannh, Berla S. M.	693,- 690,-

Frankfinet a. We., 12. Juli. Predinftien 209. /a. discinte Gommandit185. /a. Darmitadter 130.25. Dresdarr Bani 157.— San dischellichaft 162. /a. Denijde Bani 251.— Inacestiu 158.— Industrien 20. /a. Bochumer 129. /a. deljenfitchen 205.75. Antraditte 174.50. Umarn 65.10. Andonit fest.
Rachorfs. Restitaftlen 209. /a. Disconte-Commandut 185.75

Berliner Offentenborfe.

Berlin, 12.	Juli. (Devifen	wallerunnen.)	
Lux Collanb	169.35 169.25		420.50 420.75
" Belgien	80,80 80,80	tura Bien	85.07 85.02
. Bombon	20,435 20,46	lang Wien	
" Baris	81.12	tura Belersburg	
. Blatten	80.55 80.60	lang	====
, Ochmely		fury Warfchau	==
Berlin, 19, 5	Juli. (Anionas	Surfe)	Maria Control
Reebitaftian		Saurabütte	The state of the s
DiscRommanbit	185,50 185,50	Charie	174 75
Stautébabu	157.75	Darpener	220.75 228,-
Bombarben	21, - 21, -		188, 189, 1
Bodnmer	228 - 228.75	Tenb.: beh.	
Berlin, 12.			
Wedfel Bonbon	20.45 20.45	Reidsbant	144 50 144,50
Bedriel Baris	81.15	Rhein, Grebithauf	189,40 139,40
40 Meicheaul.	102-10 102.10	Russen	164 00 166,-
49/2 1900		Schanffb. Bantu.	148 - 148 -
and Stoich and.	93,30 93.80	Bubb, Ditte. B. M.	117,70 117.70
E1606 . 1909		Staatebabn	157,75 188
4% Meichbamleibe	84.75 84,70	Sombarben	21 - 21 -
3% Centols	102.20 103.20	Baltimore u. Obis	107 107.1,
8% . 1900		Canaba Baeific	188.25 188.25
8輪輪	98,40 98.40	Damburg Badet	140,70 141.20
B1/4 . 1989		Royd, Mogo	108 60 103.20
gare .	84.70 84.70	Bodumer	229.4 227.75
4% Bab. v. 1901	100,75	Dutfdedurentbg.	203.25 203 25
4% , 1908/09		Cortumber	92,50 92.1
31/4 . coup.		Gellentirchner	205.75 205 7
83/ 1908/07	92 10 99	Sarpener	188 1 189
1% % Bapent	92.10 92	Battrabhtte.	174.5, 174.75
Bollen	81 80.90	Shouir	221 50 522.20
10 Sacien	88,50 83,60	Bederegeln Allg, Glettr. Gei,	916 90 914,60
446 Rapaser 1906	CONTRACTOR OF THE PERSON NAMED IN	Anilia	265.50 265,20 477,50 477.20
4% Jinlieuer		Muilin Treptom	477,50 477,20
4% Ruff, Mul. 1962	98 93	Brown Boveri	170 168.20
1% Bagbabbahn	87.25 87.20	Chem. Albert	480.50 481.—
Deffer, Meebiteffing	908 N. 900 N.	D. Steinzengwerfe	239 239
Ben. Danbeis-Gei.	168. 1 168.4/4	Atberi. Farben	488 - 487 80
Darmitabler Bant	180,1/2 180.1/4	Celluloje Rongeim	203,50 203 30
Deutid-Man, Ban!	147 156	Rüngerömenten	186 70 185 20
Duttiche Bant	251 150.75	Commaren Biestoch	107.20 107.20
Dist.Rommanbe	185,50 185,50	Bi. Draft, Laugenb.	223 223
Dresbust Bent	156, 4 156, 4	Sellfloff VBalboof	260.10 260

W. Berlin, 12. Juli. (Telegu.) Rachborje.

1687 1622

Marifer Börfe.

Wastanb.

(Spithfielly Ranbmines

97,55 97.75 Debects 94,50 94,97 Westrand

Predit-Mien —— 209,50 Stasisbahn Distonto Romm. 185.50 185.%, Lombarben

Baris, 12. Juli. Anfangtfurfe.

3 % Mentie

Kitul Socie

Min Zinto

Brivatbistont 31/20/a

21,- 21,-

436 .- 438 .-189.— 188.— 153.— 155.—

210 - 222 -

Londoner Gffehtenbörfe.

In the Carty of the Land of the Carty			A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	-3770	
Bondon, 12. 2	tult. (Te	legr.)	Anfangsturfe ber Gi	feltenbi	lufe.
3º/4 Confol8	89 1/10	821 te	Mobber@fontein	110	113/4
2 Reichsauleise	81-	84-	Bremier	81/4	81
4 Angentinier	9034	90"	Randmines	84	81
4 Italiener	102%	1025	Atchifon comp.	100%	101%
4 Japaner	937/4	934	Canadian	193%	194 -
B Meritaner	351/2	85 1/4	Battimore	1114	111-
4 Spanier	93	035	Chifago Milmanter	125 %	
Ottomanoant	17%	17%	Denvers com.	311/	31 1/4
Amalgamateb	62-	593	Write	25%	
Knasenbas	71/4		Grand Trunf III prel.	48-	
Sito Tinto	64	645	orb.	27-	9774
Central Minima	15%	161,	Louisville.		14654
Chartereb	291)	29 %	Diffouri Ranias	881	331.
De Beers	17%	174/	Omerio	43%	44-
Wadtanb	514	54	Southern Bacifie		1175,
Webuilb.	2	2101	Union com.	166%	1665/4
Gologialos.	61,	61/	Stecis com.	727/	72 1
3ager@fontein	81/4	84/	Tanb. fill.	100	- 13

wiener Börse.

40 ten, 12. 3H	n' scotur fo	erfit?		
Rrebtiaftien	665.50 665.50	Deft. Rronenrente	95.10	95.1
Banberbant		. Bapierrente	97.80	P7.7
Wiener Bantverein	542 - 542 30	. Sitherpente	97.80	97.8
Sanged haber	220 00 200 AC	House distances	ava als	1000

	Wiener Bantverein	542 - 542 50	. Sitbervente	97.80 97.80
	Staatebaba	739.20 739.50	Ungar. Golbrente	113.25 118.20
	Louisarben.		. Rronenrente	92 20 92 10
A	Marinoten	117.46 117.45	Aiptne Monian	787,10 741.50
	Biechiel Paris	95.32 95.32	Tenb.: rubig.	The second second
	29 ten, 12. 3nl			
	Arebitaftien.	666 20 666 70	Buidtebrab. B.	944 - 940,-
	Cellerreich-Ungurn	1847 1847	Defterr, Bapierrente	97 80 97,70
	Bau u. Bett. M		. Sitherrente	97.80 97.80
	Unionbant		. Goldreite	116.45 116.30
	Ungar. Krebit	839 840	Ungar. Golbrente	113,20 113,10
	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	# 4 M = 1 A	The state of the s	

542 - 542 -

741.-741.----

Miener Bantpecein

Sanberbant Türl. Sofe

Alpine Zabataftien

Novowellbabn

holyverfoblung

Stnarebabn.

Bombarben

95 32 95,33

19.09 19.09

117.48 117.50

117.47 117.47

199,07 199,07

Ryonencembe 92.20 92.10

497.—497.— Ebd. Frantf. viita 117.48 117.60

. Souton .

Baris Mmfierd.

740. - 739. - Ilitimo-Roten 108.20 108.50 Zend.: 1ubb Zend.: tubig. Berliner Arghubtenhärfe

--- Ropolcon

2630 2650 Martnoten

G.	-		C. + 4	~ ****	****		
Protie in Mar	ll. Ju	i. (Te 100 kg	legram fret Be	m.) (Pr	Raffe.	enbā	= (+)

maarle :	in m	err bri	a 100 l	of fast	Berlin	metta 3	Raffe		
			11.	12.				11.	12.
Belgen	per	Juli		209.75	Mais	per	Juli		-
No. of Concession,		Sept.		191 -	1000		August		-,-
00.		Ott.		191.50			Sept	185 -	
Roggen		Juli		158.75	99.55.EY		00	-,-	
		Sept.		151.75	actions	fler	Oft.	The same of the sa	W1.00
		Dezbe.			100		Dej.	61.10	51.20
Safer	per !			150.75	Snirit	24 700	r Toen	01.10	01.20
0.0000		Sept.					C. Indian	27.75	28
100		DEL						20,10	20,10

Budapefter Produktenbörse.

Bubanaft 19 9ull Getreibenartt, /Selevamon

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Date obsessed	Accession to the same of the	Controllamento.
	11.		12.
EXECUTIVE DIRECTOR	per 50	ke	per 40 kg
Beigen per Ott.	9 38	rubtg	931 willig
, April	9 5 9		953
Roggen per Dit.	7.08	rubig	705 millig
April			
Sofer per Dit.	7.20	rubia	7 18 willia
Mais per Juli	5 50		5 48
August	5 5 6	rubig	5 51 millia
- Wat	5.57		554
Robiraps Augu	1200	Stetin	19 00 ftetig
		Wetter: Schön	

* 1 Piehmaret in Mannheim vom 7. Junt. (Amtlicher Besticht der Direktion). Es wurde bezahlt für 50 Ko. Schlachtnemicht: 70 Och en a) vollsteilichige ausgemästete böchten Schlachtwertes böchtens 7 Jahre alt 90—00 M., b) junge fleischige, nicht ausgemästete, und ältere ausgemästete 88—00 Mt., c) mäßig genährte junge, aut genährte ältere 86—00 Mt., d) gering genährte jedem Alters 83—00 Mt. 65 Hullen (Farren): a) vollsteiligige böchten Schlachtmettes 78—80 Mt. h) milien genährte in vollsteiligige böchten Schlachtmettes 78—80 Mt. h) milien genährte in vollsteiligige böchten Schlachtmettes 78—80 Mt. h) milien genährte in vollsteiligige böchten Schlachtmettes 78—80 Mt. h) milien genährte in vollsteiligige böchten Schlachtmettes 78—80 Mt. h) milien genährte in vollsteiligige böchten Schlachtmettes 78—80 Mt. h) milien genährte in vollsteiligige böchten Schlachtmettes 78—80 Mt. h) milien genährte in vollsteiligige böchten Schlachtmettes 78—80 Mt. 83—00 M. 65 Bullen (Farren): a) vollsteildige böchien Schlachtweites 78—80 M., b) mäßig genährte ikinaere und gut genährte Schlachtweites 78—80 M., b) mäßig genährte ikinaere und gut genährte stlere 76—00 M., c) aering genührte 72—00 M. 1104 härfen (Rinder und Kübe): a) vollsteildige, ausgemäßtete Fürsen, Kinder döcksten Schlachtweites 84—88 M., b) vollsteildige, ausgemäßtete Kübe döcksen Schlachtweites bis zu 7 Jabren 78—80 M., c) ältere ausgemäßtete Kübe döcksen Schlachtweites dis zu 7 Jabren 78—80 M., c) ältere ausgemäßtete Kübe und weinig out entwidelte jüngere Kübe, Härfen und Rinder 66—78, M. o) vering genährte Kübe, Färsen und Rinder 60—64 Mark. 309 Kälder: a) seine Maß: (Kollm.-Maß) und delte Saugfälder 105—00 Mark, d) miniere Maß: (Kollm.-Maß) und delte Saugfälder 105—00 Mark, d) altere gering genährte (Kreifer) 00—00 Mark, d) ditere gering genährte (Kreifer) 00—00 Mark, d) ditere Maßidammet und singere Maßidammet 84—00 Mark, d) ältere Maßidammet 80—00 Mark, d) mäßig genährte Hammet und Schale (Merzichafe) 76—00 Mark, d) feische Mruzumgen im Kliter dis zu 11. Jabren 71—00 Mark, d) Guten und Eder de Jahren 11—00 Mark, d) gering entwickelte 69—00 Mark, d) Sauen und Eder de Jahren 12—00 Mark, d) Guten und Eder de Jahren 13 Sauen und Eder de Jahren 13 Sauen und Eder de Jahren 13 Sauen und Eder de Jahren 14 Sauen und Eder de Jahren 15 Sauen und Eder de Jahren 200—0000 Mark, d) Guten und Eder de Jahren 200—000 Mark, d) Guten u 00 Bferbe jum Schlachten: 00-000 M., 000 Bucht unb Rus-pieb: 000-000 M., 00 Gind Matrieb. 00-00 M., 0) Mil ch. fabe: 000-000 M., 000 Fertel: 00.00-00.00 R., 6 Siegen: 12-26 D., 0 Stdlein: 0-0 Dl., 00 gammer 00-00 D. Bufammen 8865 Grad.

Danbel mit Grogvieb mittelmäßig, mit Ralber u. Schweine lebhaft.

Shiffahris-Nagrichten im Mannheimer halenverkehr

Dolenbezirf Rr. 7.
Angelommen am 8. Juli 1910.
D. Schubmacher "Th. Schurm. 24" v. Comberg, 25 000 Ds. Kohlen. U. Breber "Konr. Delene" von Aubrort, 7400 Ds. Kohlen. U. Tonov "Brüderiren" von Antwerpen, 6170 Ds. Getreibe. Cg. Specis "Auna Marto" von Notierdam, 8100 Ds. Dols. Unt. Storf "Et. Maria" von Notierdam, 7750 Ds. Cols. Leo Kat "Christine" von Notierdam, 6273 Ds. Ools. Cg. Intein "Righ" von Notierdam, 7000 Ts. Ools. hafenbegirt Rheinan.

Augefenwen am 10. n. 11. Juli 1910.
Abgefenwen am 10. n. 11. Juli 1910.
Ab. Ugner "Hina" von Ruhrort, 1800 Dz. Kohlen und Kold.
Och Vidert "Gerirnd" von Walfum, 7400 Dz. Kohlen.
J. Alever "B. H. 15" von Ruhrort, 10 840 Dz. Kohlen.
Joh Kriger "Amor" von Bekelling 12 180 Dz. Ardien.
Joh Krimer "Orl. Wathilde" von Belgium, 7810 Dz. Kodlen.
B. Tumbern "Orl. Wathilde" von Belgium, 7810 Dz. Kodlen.
J. Ghaarrelell "Maad K. 12" von Befieling, 13 300 Dz. Braunt.
A. Goler "Gertrub" von Ruhrigsbifen. leer.
J. Johen "Bafale K. von Ruhrort, 16 350 Dz. Roblen und Kold.
B. Beitel "Kathilde" von Bubrari, 1810 Dz. Roblen und Kold.
C. Giodolf "Banes" von Kutrerbam, 6760 Dz. Koblen u. L.
M. Griodolf "Anna" von Kutrerbam, 6760 Dz. Koblen u. L.
M. Morid, "Anna" von Stotterbam, 6760 Dz. Koblen u. L.
M. Morid, "Anna" von Stotterbam, 6760 Dz. Koblen u. L. D. Giobolf "Agnes" von Rotterbam, 6760 Ds. Roblen in R. M. Morid "Anna" von Rotterbam, 9000 Ds. Roblen und Robs.

G. Rochtigall "Gustavsburg" von Alfum, 18510 Di. Roblen n. D. Do. Siden "Abelinlander" von Auftvort, 4030 Di. Roblen u. D. M. Biden "Auften dure Gund" von Rubrort, 8600 Di. Loblen u. D. M. Roblen u. D. Mahl "Joj. Schlen n. D. Balfum, 18450 Di. Koblen u. D. Mahl "Joj. Schlen u. D. Mellingbott "Kaifer Joseph II." v. Dog., 7030 Di. Roblen u.D. M. Stiehl "Oceanus" von Balfum, 8770 Di. Koblen und Lufe,

* * Mberfeeische Schiffahrts-Belegramme. Telegraphifche Schiffonachrichten bes Rorbb. Bloub, Bremen.

11. Juli. Dampfer Scharnhorft angefommen Bremere haben, Dampfer Derfflinger angetommen Bremerhaven, D. Cepblin angefommen Colombo, D. Port angefommen Colombo, D. Bring Lubwig angefommen Aben, D. Greifswald angefommen Antwerpen, D. Gothe angefammen Antwerpen, D. Raifer Bilbeim II. abgefahren Cherbourg, D. Roon abgefuhren Shangbai, D. Königin Luife abgefahren Remport, D. Konig Albert abgefabren Reapel, D. Schleswig abgefabren Reapel, D. Redar abgefohren Reapel, D. Rhein paffiert Dover, D. Main paffiert

Mitgeteilt bom Generalvertreter Bermann Malle-brein, Mannbeim, Sanfa-Sans, D 1, 7/8, Telephon 180.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Leferrammeffreffe: Margoth. Gernfpreder: Rr. 56 und 1637 12. Suli 1910. Brovifion&frel!

Wir find als Gelbfitontrabenten	täufer	seamler
unter Borbehalts	%	%
	-	-
A. G. für Mühlenbetrieb, Reuftabt a. b. d.	No. of Paris	100
Atlas-Lebensverlicherungs-Beiellichaft, Bubwigspafen Babiiche Reuerverlicherungs-Bant	W. 830	M. 870
Baumwollfpinnerei Speger StammeAftien	56	W. 220
Borning-Aftien	100	-
Beng & Co., Rhein, Gosmot., Mannheim,	-	154
Bruchialer Brauereis Beiellichaft	66	-
Burgerbrun, Lubmigsbafen Chemische Fabrilen Gernsheim-Beubruch	240	96
Daimler Potoren Beiellichaft, Untertürfbeim	176	90
Deutsche Gubieephosphat MG.	200ifr	1
Erite Defterreich, Glansftoffabriten	246	-
Fabr Gebt., AGet., Birmatens	109	106
Friteriabrit Enginger, Worms	-	175
Flint, Gilen- und Broncegiegerei. Mannheim Derrenmubte vorm, Geng, heibelberg	70 96	-
Dergogpart, Terrain-A. Manchen	200	1268fr
Rübnle, Ropp u. Raufch, AB. Frankenthal	-	98
Linbes Gismaidines	-	130
Redarminter Fahrrabwerte	140	-
Baeific Phosphate Shares ex Right	-	2.6%
Rheinau, Terrain-Wejellichait	SE	2.8 — 111 afr.
Rheinische Automobil-Gesellschaft AG., Mannheim	100	149
Rheimmiblemverte, Mannheim	140	200
Rheinichiff. M. o. vorm. Fenbel, Mannheim	106	1777
Schiff. u. Maichinenban AG. Mannheim, Stamm.	-	96gir
Stabiwerf Mannheim	110	118
Sübbentiche Jute-Industrie, Mannheim	119	SR. 170
Siddentiche Kabel, Mannheim, Genußicheine Untonwerte, AG., Habrilen J. Brauerei-Siurichtungen	114	200 210
Unionbraueret Rarisrube	- 1	40ifr
Ber. Diamantminen Lübertzbucht	-	112
Bira Bebensperficherungs-wejedicait, Mannheim	60	SR 665
Baggonfabrif Raftatt Balbhof, Budnasfellichaft	90	100
environity englitheleminhele	THE PARTY NAMED IN	200

Geschäftliches.

Benn die handfran richtig sparen will, so darf sie nur das Belte, Altbewährte nehmen und muh Rachakmungen grundsählich gunds-weisen. Eine fluge handfran verwendet daher nur die ochte Maggi-Barge, well diese gut, ausgiebig und im Gebrauch billig ist.

Bergnimortlid: Jur Politift: Dr. Frig Soldenbaum; ihr Lunit und Gemileton: Inlins Bitte.
ihr Lofaled. Growingtelles und Gerichtsgeitung: Ricard Schönfelber; ihr Bollowirschaft und den übrigen redaft. Teil: Frang Lieder, für ben Inleratenteil und Geschäftliches: Frig Joos.
Drud und Berlag der Dr. Daad'iden Buchtrusterei, G. m. b. D. Direction: Eruf Rüller.





Wochen kostenios zur Probe

Elektrische Bügeleisen

Stromkosten bei Krafttarif 6-7 Pfg. pro Stunde " Lichttarif 12—16 " "

Besonders im Sommer unentbehrlich für die Hausfrau.

Guy mit beschr. Haftung

Telephon 662 und 2032.

Mind. Boole -,- -,-Bangme Ottomane 694.— 698.—

Wer sicher sein will,

8972

die echten

AGGI - Bouillon - Würfel



zu erhalten, verlange beim Einkauf ausdrücklich MAGGIS Bouillon-Würfel und achte auf den Namen MAGGI sowie auf die Schutzmarke Kreuzstern.



Neu aufgenommene Mitglieder:

Bühler Friedrich Nachf. (Inh. Otto Kiby), D 2, 10 Wäsche, Weisswaren etc.

Danner Josef, G 4, 8, Viktualien und Kolonialwaren Dall Albert, Neckaras, Dorfgartenstr. 12, Spezerel-, Schreib- und Papierwaren

Göggelmann Georg, Kleine Wallstadtstrasse, Bäckerei

Hammer Peter, Parkring 21, Spezerel, Viktualien Kalter Johannes, Käferthalerstrasse 88, Kolonialwaren Müller Wilhelm III., Käferthal, Kurzo Mannheimerstrasse 33, Spezereiwaren

Petrl Katharina Ww., Hatenstrasse 48, Kolonialwaren, Landesprodukte Pfeifer Friedr., Rheinhauserstr. 20, Bäckerei, Fein-

Schmalzried Christian, Neckarau, Germaniastrasse 14, Kelonialwaren, Viktualien

Stephan Karl, Gartenfeldstrasse 4, Spezereiwaren Wenzel Georg, Waldhof, Speckweg 39, Spezerciwaren

Geschäftsstelle M 2, 7.

Verloren

Bon ber Zentralhalle nach Recarportiabt ins Roloffeum ein 500 Mart-Schein Der befannt. Der ebrliche Finber wirb gebeten, benjelben guter Belohnung in **** U 1, 13, Dinth. abjug.

Vermischtes.

Schreibbureau "" Smith Premier" Tel. 4808. O 6, 3. Separ. Diktierraum.

Reellste direkte Bezugsquelle für erethlassige Pianos

u. Flügel von unübertroffener Tonschönheit 1980

Plano u. Flügelfabrik Scharf & Hauk

Manuheim, C 4, 4 Pianos fremder Fabrikate M, 450,- auf ab Lager

Billige Kohlen

la. engl. Hausbrand, Nuss II nachgesieht la. engl. stückreicher Fettschrot

pro Zentner frei vor's Haus in bekannt guter Qualität gegen Barzahlung bei Abnahme von mindestens 10 Zentner.

Ruhr-Kohlen, Koks, Briketts, Holz zu den billigsten Tagespreisen.

Stellen finden

Korrespondent

gesucht.

Bemerber mit Renntniffen

ber Rheinverfrachtung und Spedition bevorzugt. Offerren mit Beugnisabichriften u. An-gabe ber Gebalthansprüchen

rbeten unter Mr. 52103 an

Stenotypistin

die Expedition b. Bi.

M 4, 8.

Gr. Merzelstr. 11 Telephon 3762

Mittelstrasse 148 Telephon 1376

Schimperstr. 20

Sinderwagen bill, zu verfaut

Entlaufen

fledter Borer entlaufen. MbjuBeb, L. 6, 10.

Geldverkehr

Teilhaber, Dame ober herr mit faufer, Bilbg, mit einigen tauf. Mt. ur Grunbung eines burchaus vornehm. Unternehmens gef. Off. von Selbfireff. unt. Nr. 34119 an de Exped. ds. Bl.

Prima II. Hypotheke

Mit. 8000. innerh. 70° ber ftabtrait. Schagung gei

Verkauf

3 Affien ber Frauen- u. 3 Millen Madden Der ible Comerten mit Genaus-Comein ber beiter ber 52119 and bie Expedition b. Bi.

S4125 & S. 16, IV, rechts. Gut etauliene Rongerts ben Bectrieb mehrerer patent Artifel. Mt. 150.— erforber Reffeltanten mollen fich Don Bu möglichtt fofortigem Gintritt von biefiget Affrien-gefellichaft rüchtiger

er ragen A 2, Ba

Eligine Stung, Rochimers, Sauf it. Alleium wie 1 Blabch, als Muthilfe , Juli bist. September find reilung p. 15. Juli n. 1. A. Buro Broidel, T 5, 10. Teleph. 4797. 5210

Gesucht

Lages eine unabhangige Bran, bie icon in guter Saufern gearbeitet bat unt

Telephon 3266

bietet fich fleiß. herrn burch neistag ober Freitag an ber Robter im Soiel Union menben. 34115 Ein bruser, fleiniges, 5:108

Mäddien

welchen fich willig allen handl Arbeiten unternieht, wirb gegei boben Lobn am Gube angun gel

52118 an ble Expedit. bis.

Weftidit pie 15, b. Mis. ein nfaches Madden gen. bob Traitteurfte. 59 pit. 2-4 Hbr.

Mietgesuche.

auguft frol, mbl. Bimmer u. 97r. 34113 a. b. Erp. b. 281 Ein ober gwei ichon mobil Zimmer m. fep. Eing. mögl. part, per fofoit au niteien ges. Offeren unt. Rr. 34120 an ile (Expeb. 58. Bi.

Läden.

P 3, 8, Anden per 16 4, 18 parterre.

Reppleritr. 13b

Laden mit 1 Bim., 1 Mani Baubureau, Bangitraße Do. 24.

Jos. Neuser, H 2, 18.

Wohnungen.

7, 14 2 Bimmer und Riche ju verm. Näberes 2. Stock. 19255

Baicuftr. 46 3. Giod,

Goutardtr. 40

(Nahe Sanpibahuhoj)

mone 3 Bimmerwohnung nit Balfon und Greer ju

Schanzenstrasse 11

B Binumer u. Ruche 31 Derm. Raberes parterre. 19254 St. 2 Benmer u. Ruche folori ob. 1. Anguft zu berm. 34117 Raberes Borberbaus part.

Raferthal.

Wormferftraße 5, in ber Apothete, ichone Wohnung in 3 St., 3 Rimmer und Rade nebit Bubebor infort zu verm. Rab. Aporthefer Seilig, Raferthal, Bormferfit. 5. 6714

Räferthal mann Strafe 58, Balteftelle leftr. Stragenbabn, Bohnung, 8. Ctod, freie Ausficht nach ber Bergfrage, Kinde nebft Zubehör, auf Wunich mit Gartenbenühung fofort ju bermieten. Raber, Raferthal, Maunh. Strafe 58, 2. St. 6716

Sedenheim

Briebrichftrafte 45 mei Zimmer it iconer großer Ringe, Jubenor Bartenanteil fol. ju verne imal Briedrichofeld. Reuban

2 mal 3 Bimm - Bolong, ober 6 Simmerwohna, u Kilche 3, vin ab. Quintel, Banptftr. B4122

Möbl. Zimmer

6 4, 11 gin. ju vm. Rab. 2 27-3ma

Der 28 Jahre alte Raufmann Rarl Comeiger and Bruch ial war von ber Champagnertellerei Coffe u. Co. als Bertreter für Baben, Barttemberg und Babern angestellt. Gein Gehalt betrug 250 Mart monatlich wogn noch 5 Brogent Brobifion tamen. Obwohl er fein Recht batte, Welb eingugieben, falfierte er beim Apollotheater 94,80 Mart, bei Birt Alfred Dillmann in Warms 164 Mart und 158 Mart ein. Bei den Prozessen, bie ber Kirma Coffé beshalb entstanden, drüdte er fic burch allerlei Andreden, wie er habe eine bringende Reife nach Berlin, er überfiehle nach Leipzig, er fei frant, ftete um bie Beugenichaft berum, wesholb er auch wegen Bergebens gegen & 338 angeflogt ift. Das Urfeil laufet auf 4 Tage Gefängnis, verbust burch bie Unterindjungeboft, und 150 Det. Gelbitrafe ober 30 Tage Bait.

8 Dannbeim, 7. Juli. Straftammer III. Borfibenbe Laubgerichtsbirelfer Bengler,

Der Beiger Rarl Joseph Edert aus Robelheim beforberte auf bem Wege bes bobmifchen Birfels am 6. Mai be. 36. in ber Birtichaft H 7, 26, 17-18 Marf aus ber Ginichentfoffe, Gin pour Toge barauf fucte er eine Bieberholung biefer geminnbringenben Armbemogung, wurde ober beobochtet und jog ben Arm gurud. Um bie gleiche Beit berum nobm er bem Schubmadier Rarl Frant in ber Friedrichsfelderftrage ein Stud Cobifeber im Wexte bon 5-6 Mart weg. Bom Schöffengericht ift Gdert an 3 Monaten Gefangnis verurtellt worben. Geine Be-

S. Beilbroun, 10. Inli. Das biefige Schwurge. nicht bat geftern ben fruberen Schultbeifen und Grundbuch. beamten Beng von Löchgau wegen ber befannten Unterichlagungen su 6 3abren Buchthaus berurteilt. Der Angeflagte mar geftenbig, in ben legten 18 Jahren in Sofen, Babibeim und Lölebgan im gangen in 79 Källen gefälfcie Pfand- und Oppothetenbriefe im Gefamtbetrag bon 461,570 Mf. ausgestellt und baranf bom Brivoriparverein Rungelban 166,268 9Rf, pan ber Sparfaffe Bretten 295,284 Mt. aufgenommen gu baben. Bei beiben Raffen gufammen ift noch eine Gumme von 190,967 IR ungebeift und ninft bom Ctaat erfeht werben. Coultheift Boid ben Grod-Der Bertauf bon Spelferis on Rinber unter 14 Jahren ift beim, ber fich gang abnliche Bergeben batte gu ichniben tommen ben Saufierern unterfagt. Bwei Bertaufer, bie biefer Beftim- laffen, ift bor einigen Wochen ju 71/2 Jahren Buchtband vernt-

Polizeibericht

bom 12 Inli 1910. (Chius.)

Epileptifche Unfalle. Geftern nachmittag erlitt eine im hiefigen Obbachlojenafol untergebrachte Frau in einem Bimmer bes Rathanjes einen epileptischen Anfall und murbe in bewußtlofem Buftanbe nach ihrer Bohnung verbracht. - Ebenjo fiel gestern abend auf bem Barabeplay bier infolge eines epileptifchen Anfalls ein lediger Tüncher bon bier gu Boben und blieb bewußtfos liegen. Er wurde mit bem Canitatswagen in bal Milgem. Rranfenhaus verbracht

Berhaftet wurden 21 Berjonen wegen verschiebener ftrafbarer Sandlungen, barunter ein Inftallateurlehrling unb ein Taglobner von bier megen Diebftable begm. Deblerei und ein bom Unterindungerichter in Elberfelb wegen mehrfachen fchweren Diebfiable jur Berhaftung ausgeschriebener Blattenleger aus Barmen; augerbem ein Spengler von Derhaufen wegen Diebftable und ein Taglobner bon Lampertheim megen Gittlichfeitsbergebens.

Pfalz, Hellen und Umgebung.

* Banbau, 10. Juli. Geftern mittag erbangte fich mabrend bes Stallbienftes ber Ranonier Lift von ber 5. Batterie bes 12. Gelb-Artillerie-Regimente, aus Renftabt a. A. geburtig. Der Grund jum Gelbstmord foll in Familienangelegenheiten gu

fuchen fein. S. Manlbronn, 11. Juli Der Coultbeig Baul Gol bon Freudenftein, ber por eine 3 Wochen megen Unter-ichlagung und Berbachts bes Betrugs und ber Urfunbenfalldung burch bas biefige Amtsgericht in Bajt genommen, balb baren aber burch Beichlug ber Straffammer Seilbronn wieber auf freien Guft gejeht worben mar, ift am Comstag burch ben Unterfuchungerichter bes Amtsgerichts Beilbronn wegen Unterdlagung in einer Reibe von Gingelfallen feftgenommen worben. Goll ber erft 29 Jahre alt ift, bat bem Untersuchungsrichter feine Berfeblungen jum Teil bereits eingeftanben. Die beruntrenten Gelber follen bir Enmye bon co. 5000 Mart etreichen; Die Bobe ift aber gur Beit noch nicht feftgeftellt. Die Beldbetrage find burch Bermanbte Goll's teilweile gebedt, eine Mentliche Raffe ift nicht geschäbigt. Die ummittelbare Urfache gu | mung sumiberhanbelten und bafür mit 2 Mart Gelbstrafe belegt | teilt worben.

bem Bergeben Goll's foll, wie in ben Rallen bon Ladgan und wurden, legten Bernfung ein. Es bleibt jeboch bei ber Strafe, Stoeffeim, barin gu fuchen fein, bag Goll fiber feine Mittel lebte, insbesonbere einen übermäßigen hang jum Jogen batte

Gerichtszeitung.

\$ Mannbeim, 6. Juli. Straftammer I. Bor-

figenber Laubgerichtsrat Dr. Aberle.

Gine Bechielialiderin ift immerbin eine feltene friminelle Ericbeinung. Die 29 Jahre alte Al. Chofran falfcte am 30. April be. Its. unter einem Bechiel über 500 Mart bas Afgept eines gewiffen Berbinand Dad in Reddrgemunb. Der Sanfmann Emil Bortlein, bei bem ber ihr beauftragte Agent Schittler ben Wechfel bistontieren follte, schöpfte Berbacht, bag es mit bem Bapier nicht richtig fein tonne. Darauf fcbrieb bie A. einen Brief, laut welchem Dad ben Bechiel anerfannte. Diefen an Bortlein abrif. fierten Brief unterichrieb fie "Gerbinanb Dad" und gab ibn felbit bei ber Boft in Redargemund auf. Wie man fieht, lief bie Frau fein Mittel unversucht, um ihr Biel ju erreichen. Das Urteil lautete auf 4 Boden Wefangnis.

Der 35 Jahre alte Medanifer Rarl Siridmann mat Teilhaber ber Automobilfabrit hirichmann, Bill n. Co., die mit etlichen Arbeitern in ber Dalbergftrabe hanfte. Die Inbaber maren eine Beitlang Ctummgafte bes Apollo-Rabarcis und mach ten Bechen pon 30 bis 120 Mart, Die bas Saupt ber Riema, Will olle aus ber Gelchafistaffe bezahlte. Siridmann machte babe Die Befanntichaft ber Sangerin Gertrub Gettichalt, Die ibn etliche Tufung bleibt ofine Erfolg. Male anpumpte und ibm bafür eine Angahl Pfanbicheine au Schmud ete, jum Pfanbe gab. Das geliebene Gelb faminte aus ber Geichaftofoffe und bie Bfanbicheine wonderten beshalb auch in biefe. Spater bebemptete bie Robarcttiftin, fie babe Sirfd. mann bie Scheine jum Ansthien gegeben und nicht ole Pfand Das Schöffengericht vernrteilte Strichmann wegen Unterfchlaanng ju einer Gelbftrafe von 400 Mart. Beute batte bie Straf. fammer afe Berufung linftang bie nicht leichte Aufaabe, ben garbifden Anoten biefer permidelten Berbaltmiffe gu tofen. Gie fprach ben Angeflagten Sirichmann frei Bert.: Rechtsanwalt Dr. Gbertsbeim.

Ginladung.

Bur Berfammlung bes Burgerausichuffes murbe Lag. febrt auf

Dienotag, den 26. Just 1910, nachmittage 3 Uhr, in den Bürgerausichussaal des Nathauses (N 1) dahier an-

in den Bürgeraudidubigal des Plathaufes (N 1) dahier an. beraumt

Die Tagesordnung enthält iolgende Gegenftände;
1. Berfündung der fiddt. Rechnungen, sowie des Rechnungsbischielses der kadt. Eparfasie für 1969.
2. Gewerdung von Biegenschaften.
3. Berfauf von Gelände in der la. Sandgewonn.
4. Oerstellung der Risdigftrade II. Teil von der Schimperkung der Bildelin Bundfürabe von der Belfartitrage dis zur Karpienkraße.
5. Derstellung von Straßen in der Gewann Bardere duchen im Eradieil Balddot.
7. Derkellung von Straßen auf dem Gelände der Judernafinerte Kansheim.
8. Weitererforgung der Stadt Raundeim.
8. Weitererforgung der Stadt Raundeim.
9. Erweiterung von Kännen in der Aunställe an den Kanndeimer Kunkverein.
11. Errechtung weiterer Daupilehrerinnenstellen an der Döheren Mädchenschuse.
12. Nenderungen und Reudenbeim.
13. Lerrechtung weiterer Paupilehrerinnenstellen an der Döheren Mädchenschuse.

haufe im Staditeil Benedenbeim.

Die Gerren Mitglieder des Bürgerauslichuses werden zu der bezeichneien Berjammlung ergebent eingeladen.

Ju Siffer 2-5, 0 und 12 der Tagesordnung find am Tage der Sigung und zwar ichon von vorwittags ab Liane auf Einsichtnahme für die Gerren Mitglieder des Bürgerruslichuse im Sigungslande ausgedängt.

Rannheim, den 11. Juli 1810.

Der Stadtrai:

Martin. Alemann.

Ginladung

Ernenerungs- und Erganzungsmahl

Stiffungsraf der Morih und Karoline genel-Stiffung.

Die Dienkzeit der Stiftungsratsmitglieder, Gerren
Dr. Theodor Alt, Stadtrat,
Wilhelm Barn padler, Kaufmann,
ift abgelaufen und es hat deshold für diese eine Erneuerungswahl auf eine sechsjahrige Amisdauer hattzufinden.
Die Wahl effolgt noch & 21 des Stiftungsgeleves durch
den Burgerandicht mittelft gebeimer Abhimmung, und
Awar auf Grund der vom Stiftungsrat und Stadtrat gemeinichafelich aufgestellten und vom Erofth, Bezirfsamt genehmigten Borichlagslitte, welche lalgende Namen enthält:
1. Dr. All Theodor, Stadtrat.
2. Darmbädter Milhelm Laufmann

1. Dr. Alt Theobox, Stadtrat,
2. Dermkädter Wilhelm, Kaufmann.
3. Engelbard Bobert, Fabrikant,
4. Jmholf Auguk, Orivatmann.
5. Dr. Weetheimer Emil, pr. Arat.
6. Sauerded Richard, Direktor.
Auherdem ilt für das am 16. Januar 1910 verkordene Mitglied des Stiffungsrats, Derrn Stadtrat Emil Maggendung, eine Ergängungswahl für dessen Rehdtenkgeit, d. L. Die Mära 1912, vorgunehmen.
Die dierfür vom Stiffungdrat und Stadtrat gemeinscholftlich aufgekelte und vom Er. Bezirksamt genehmigte Borichastike enthält solgende Ramen:
1. Külmer Geinrich, Privatmann
2. Dr. Frank Ludwig, Mechtsanwall
3. Teicher Ludwig, Mechtsanwall
3. Teicher Ludwig, Stadtrat.
3ur Gornohme der Bahl boben wir Lagfahrt auf
Dienotga, den 26. Juli 1910.

Dienstag, ben 26. Juli 1910,

nachmitiags von 28. Inli 1910,
nachmitiags von 28.—3%, libr
in das Katdand (N 1) L. Stad, Zimmer Ar. 18 anderaumt,
wogu die Mirglieder des Kürgerandimuses unrer Zukeüung eines Wahlacttels ergedenn eingeladen werden.
Die Stimmettel musen von weidem Vapier und
darfen mit feinem Kenngeiden verleben fein; he follen bei
der Wahl von ein bis iechs Verlonen ein Oftovoliatt, somit 3%
des normalen Affendogens von 23 zu 42 Jentimeter groß
und von mitelbarfem Schreidvapfer sein und find auherbalb des Wahllofals mit dem Namen derzeinigen, welchen
der Wähler seine Stimme geben will, handschriftlich oder
im Wege der Vervielfalligung zu verschen.
Mann bei m. den 11. Insi 1910.

Der Stadtrait
Nartin,

Befanntmachung.

Die Lieferung von Berbandmate-rialien für die Kranfenanfalt beir. Das Allgemeine Kranfenband hier hat einen ungefebren Bedari pr. 1916/11 oon: ca. 60 000 m Romprefien-Boge, 95/100 cm breit, in Etaden

10 000 m Binben-Gage, 90-100 cm breit, in Studen

2 500 m Cambric, 120 cm breit,

8 000 m Calice, 110 cm

8000 m Calico, 110 cm breit.
600 kg Berbandmatte. Pofete a 1 Ag.
850 Talein gewöhnliche Watte, 75/130 cm grob und
ca. 300 gr ichwer.
200 m la ichwarzen Gummilioff.
600 kg la Zellvoff-Weite in 4 kg-Pafeten und gleiten Pagen.
Die Lieferung foll im Submissioneversagren vergeben merben.

Angebote bierauf wollen mit der Muffchrift "Lieferung unn Berbandmateriglien fur die Rranfenanfialt" verfeben,

Cambing, ben 28, Juli 1918, uadmittags 4 libr,

auf bem Bureau ber Rrantenbausvermaltung eingereimt

werden. Die Muner ber ju liefernden Stoffe tonnen ingwilchen jeweils täglich nachmittags gwifchen 2 und b Uhr auf por-

genanntem Burean eingefeben werden.
Bir mochen darauf aufmerkinm, das von den einzelnen Artifeln bezw. Stoffen je 2 Muster, und zwar bet folden, wo das Längenmaß in Betracht kommt, in der Größe von Weite und Diferibriefe find getrennt von einander zu ballen

Die erfteren find mit fortlaufenben Rummern, Die mit taufen Gie nad Bericht am

Die ersteren find mit fortlaufenden Rummern, die mit tenen des Briefes übereinstimmen muffen, au versehen. Der Briefumschlag, das Tefet jelde, noch weniger aber die einzelnen Muster dürfen mit firmenstempel oder Siegel, ebenfo der Angade des Preises versehen sein.

Anaustgen genatier wir uns noch, das Angebote, die nicht den Borschielen wir uns noch, das Angebote, die nicht den Borschriften unterer Bedingungen entsprechen, von der Annurreng andgeschlossen bleiben.

Bei gleicher Onalität und Preisangade behalten wir uns vor, einzelne Artifel getellt au vergeben.
Die eingereichten Angedote treien erft nach Umsauf von 14 Tagen vom Eröftnungstermin an gerechnet, uns gegensaber auser Araft.

14 Tagen vom utori.
Mer auber Rraft.
Manubeim, den v. Just 1010.
Rrantenhans-Rommiffion:
3. B.: Den ge L.

Badische Sauerstoff-Werke Schenkenzell, G. m. b. H., 9801

Wedifel=Formulare in jetter belleben Stilde-Dr. B. Saas'ide Buchdruckerei G. m. b. f.

Ber liefern jedes Quantum Sauerstoff. 'Do

Bauarbeiten-Bergebung.

Gur ben Reuban eines Schulbaufes ber Gemeinbe Nuesbeim follen und Maß gabe der Berorbnung Großt Rinifiertums der Finangen bom 8. Januar 1907 die nachtebenden Arbeiten vergeben merben.

Berpubarbeiten, Boben -und Bandbeläge Asphalt-parfeit, Boben- und Band-beläge Plätichen Terrasso, Glafers, Schreiners, Schlof-lers, Tünckers und Tapesters arbeiten

Beihnungen und Bedingungan liegen vom Diensiag den 12. Juli die einschl.
Mittwoch 20. Juli, vormitiags von 10—12 Uhr auf
dem Bureau der BezirfsBautulpeftion Mannbeim
Echlok linter Klügel, 111.
Stod, zur Einscht auf, woleibit Angebotelormulare u.
Berdingungsgunterlagen un-Berbingungeunterlogen un-

Mile Angebote muffen volle händig andgerechtet, ber-ichloffen und portoiret mit emtfprechender Anfichrift ver-lehen, bis längitens fireitag, feben, bis langiens erteite, den 32, Auli, vormittige il Uhr bei der unterzeichneten Stelle eingereicht fein, au welcher Zeit die Erdffung

Spaier eintreffende ober unpollftanbige Angebote fon-nen nicht berudfichtigt mer-

Bufdlagefrift 4 Boden Mannheim, 6, Juli 1910. Gr. Begirfebauinfpeftion.

Bwangs-Berfteigerung.

Mittyoch, ben 18. Juli, nachmittags 2 Uhr merbe ich im Giandlofale. O 6. 5 dier, acgen Baraub-lung im Balbredungswege Stlemtlich verkeigeren: 22108 2 Vianing, Eisigranf, Klafkterwerte, Mobel aller Mrt. 1. Spinkung.

Art, 1 Spisbund u. a. m. Mannheim, 11. Juli 1910. Rapper, Gerichtsopfis.

Zwangs-Berneigerung. Mittwoch, 13. Juli 1910, nachmittags 2 Uhr

werbe ich in Q 4,5 bier gegen bare Bablung im Bollftred. ungemegebifenlide verifteigern: Widhel feber Art. Mannheim, 12. Juli 1910. Waroute, Gerichtsvollgieber

3mangs Derfleigerung.

Mittwoch, den 13. Infi 1910, nachmittags 2 thr werbe ich im Biandfofal Q 4, 5 gegen bare Zab ung im Bolltredungswege öffenflich ver

Derschiedene Möbel. Mannheim, 12. Juli 1910.

nalden fich nur mit ber echter

beim es in der erfe Seine einen alle hautmerinigfeiten u. hand-ausiglige, wie Alteher, Finnen Henten, Blütnen, Gelichterete vo. a. St. 50 Ph. in Manubeim i. b.: Engel-Apothefe, Reforverftabe Abier-Apothefe, H. 7, I.

Biern-Apothete, T 3, 1 Mohren-Apothete O 2, 5 Redur-Apoth., C. Schiig, Caugftr. 41 D. Oettinger Rft., F 2, 2 Marfiftr. Merfur-Trogerie, Goularbpi. 2 Bloro-Trogerie, Miffeifr. 50, In Redatan: & Edmilt, Trog. und Grig Dreif Rachf. Ju Rheinan: G. Linbare.



B. R. Z. - obne Edtfugt, billigften bei

C. Fesenmeyer, P 1, 3, Breiteftraße.

Jedes Brautpaar erhält eine reschnitzte Schwarzwälder Uhr gratis.

Geld! sofort EDME-

Much Taufe jeb, Boilen Mobel,

bar. M. Arnold, Auktionator,

TODES-ANZEIGE.

Gestern Abend 7 Uhr entschlief nach schwerem Leiden unser innigstgeliebter, unvergesslicher Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr SALI LIC

Mannheim, 12. Juli 1910. 0 3, 1.

Im Namen der Hinterbliebenen: FANNY LION, geb. Reutlinger ARTHUR LION.

Die Beerdigung findet DONNERSTAG, den 14. ds. Mts., vormittags 101/4 Uhr von der israel. Leichenhalle aus statt.

Kondolenzbesuche dankend verbeten.

Todes-Anzeige.

Der Seniorchef unseres Hauses

Schreibmaschinen

Herr SALI LION

Nur die ihn kannten, kennen unseren Schmerz, - Ein Denkmal besser als aus Erz, hat er in aller Herzen sich gesetzt.

> Hofmöbelfabrik M. Reutlinger & Co. Das Personal.

Annähernd 50,000 im Gebrauch.

Referenzen, Katalogo und Vor-führung auf Wünsen koatenlos gurch die Generalvertrotung

Hans Schmitt, C 4, 1. Telephon 1246.

Beamte = Angestellte

fonnen unter firengfier Distretion ihren Bebaif in Tepplicen, Garbinen, Stores, Battvorlagen, Elfch-beden, Diwanbeden, Galafbeden, Bellen, Spacktels u. Erbftill Bettbeden, Linoleums und Linoleum-Tepplice ic. von einem Epezials-Geichäft (tein Abzahlungsgeichäft) unter bequemen Sahlungsbedingungen obne Breisaufichlag erhalten

Offerten unter Der. 11633 an bie Expedition bes Dtaunbeimer General-Anzeigers, E 6.

Spezialität feinster Handkäse

Billigste Bezugquelle für Wirte, Spezereihandler, Wieder erkäufer. Lieferung frei Haus hier und Umgebung. 880 Schäters Effsegrosshandlung, Munnheim, Höckstrasse 9.



sind die besten für Haushalfung und Gewerbe.

Strumpfstopf-Apparate.

Martin Decker A 3, 4 Mannheim Nähmasdinens und Fahrradsillanufaktur.

Reparaturen prempt und billig.

Todes-Anzeige,

Tieferschüttert setzen wir unsere Mitglieder von dem alleufrüben Ableben unseres Wanderfreundes

Wilhelm Maurer

in Keuntals. Der Verlebte verunglückte gelegentlich unserer letzten Wanderung durch Stars von der Ruine

Die Beerdigung findet am Mittwoch, 13. Juli, nachmittags 4 Uhr von der Leichenhalle in Lud-wigshafen aus statt und bitten wir unsere Mitglieder um zahlreiche Beteiligung.

Wir werden dem Verlebten ein treues Andenken bowahren

Pfälzerwald-Verein E. V.

Orisgruppe Ludwigshafen-Mannheim.

Hermann Gerngross Fabrik von Konservengläsern

Zur Frischhaltung aller Lebensmittel D.R.G.O empfehle ich meine vielfach prümiierten



Konservengläser Lasch und Badenia anerkannt die besten Systeme, Einfach, praktisch und bequem. Gebrauchsfähig ohne besonderen Apparat. Zu haben in den einschlägigen Detail-Geschäften. 8408

Bahnhofplatz-Mannheim.

Vis-a-Vis bes Sauptbabnbofes find einige ber Remeit entiprechenben Läden

in beliebiger Girobe und für jebes Gefcaft, befonbere fü Ronditurei, Sigarren u. Friefeur-Beichafte geeinnet, per 1. Juli Ebenbaf. find feltr icon auspefrattete 8., 4., 5. u. 6. 3im. Bohng. m. a. Bubeb. p. 1. Julio. ip i. L. v. Blab. Gr. Laver Schmitt, Bangelch , Mannheim. Tel. 1145

> Neulieferung von Reparaturen

Rolladen Jeder Art

prompt und billig. Erste Ludwigshafener Rolladen- u. Jaiousienfabrik Thalheimer & Herz Nacht.

Ludwigshafen, Bismerckstr. 12.